

Main DAV

Magazin der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins



01/2025



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung



Donnerstag, 22.05.2025, 19.00 Uhr
Fechenbachhaus, Gutenbergstraße 11, 97080 Würzburg-Grombühl

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Wahl der Protokollunterzeichner
4. Gedenkminute für die verstorbenen Sektionsmitglieder
5. Geschäfts- und Rechenschaftsberichte der Vorstände:
 - a) Bericht der Schatzmeisterin
 - b) Bericht des Hüttenreferenten
 - c) Bericht des Ausbildungsreferenten
 - d) Bericht des Naturschutzreferenten
 - e) Bericht aus dem Kletterzentrum
 - f) Bericht der JDAV
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstands
9. Bericht über die Vereinsziele
10. Aussprache über die Vereinsziele
11. Haushaltsvoranschlag 2026 mit Aussprache und Abstimmung
12. Turnusgemäße Wahlen von Vorstand und Beirat:
 - a) 1. Vorsitz (geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
 - b) Referat Finanzen (geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
 - c) Jugendreferent/Jugendreferentin (geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
 - d) Leitung Referat Hütten und Bauwesen (erweiterter Vorstand)
 - e) Leitung Kletterzentrum (erweiterter Vorstand)
 - f) Hüttenkoordination Vernagthütte (Beirat)
 - g) Wegekoordination Vernagthütte (Beirat)
 - h) Leitung Bibliothek (Beirat)
 - i) Leitung Wettkampfklettern (Beirat)
 - j) Leitung Vortragswesen (Beirat)
 - k) Leitung Materialverwaltung (Beirat)
 - l) Vertretung Referat Dokumentation (Beirat)
 - m) Rechnungsprüfer (2x)
13. Satzungsgemäß gestellte Anträge
14. Verschiedenes
15. Schlusswort

Hinweise:

Die Geschäftsberichte der Vorstandmitglieder haben lediglich informativen Charakter. Die ausführlichen Berichte finden Sie ab Ende April auf der Homepage unserer Sektion. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung zu Themen informativer Art erbitte ich bis zum 06.05.2025. Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis zur Versammlung mit.

Dr. Tobias Kostuch
2. Vorsitzender

Das Heft im Überblick

Sektion aktuell	<i>Einladung zur Mitgliederversammlung</i> 2 <i>Vorwort des 2. Vorsitzenden</i> 4 <i>Allgemeine Infos</i> 5 <i>Themenabende</i> 5 <i>Öffnungszeiten der Geschäftsstelle</i> 5 <i>Kletterkurs Klettern am Limit</i> 6 <i>Stellenanzeige für den 1. Vorsitz</i> 8 <i>Stellenanzeige Klettertrainer</i> 9 <i>Stellenanzeige für ein Freiwilliges soziales Jahr</i> 10 <i>Helferaufruf für die Vernagthütte</i> 11 <i>Rückblick Baumaßnahmen auf der Vernagthütte</i> 12-14 <i>Rückblick Nepalvortrag</i> 15
Naturschutzreferat	<i>Bartgeier auf der Vernagthütte</i> 16
Familiengruppe	<i>Allgemeine Infos</i> 17
Kletterzentrum	<i>Rückblick Kletterzentrum 2024</i> 18-21 <i>Kursbericht Mehrseillänge</i> 22-23
Skifahren	<i>Kursbericht Von der Piste ins Gelände</i> 24-25
Mountainbiking	<i>Allgemeine MTB-Infos</i> 26 <i>Jahresprogramm 2025</i> 27 <i>Tourenbericht Westalpen</i> 28-31
JDAV	<i>Bericht Süße Träume</i> 32 <i>Fit für die Berge</i> <i>Skigymnastik am Montag</i> 33 <i>Konditionstraining am Mittwoch</i> 33 <i>Fitness am Mittwoch</i> 33 <i>Nordic Walking</i> 33
Wanderprogramm	<i>Termine Frauenwandergruppe 1</i> 39 <i>Termine Frauenwandergruppe 2</i> 39 <i>Termine Wandergruppe 1</i> 40-41 <i>Termine Wandergruppe 2</i> 41 <i>Termine Wandergruppe 3</i> 42 <i>Termine Wandergruppe 4</i> 42 <i>Bereits in 2024 veröffentlichte Touren</i> 43-44 <i>Tourenprogramm 2024</i> 45-52 <i>Tourenprogramm AGBs</i> 53-55
Impressum	



Bürozeiten der Sektionsverwaltung

Montag 8 – 12 Uhr
 Dienstag 16 – 19 Uhr
 Donnerstag 14 – 18 Uhr

Weißenburgstraße 59a
 97082 Würzburg

Telefon: 0931/57 30 80
 Fax: 0931/57 30 90
 E-Mail: info@dav-wuerzburg.de
 Internet: www.dav-wuerzburg.de

Bibliothek

Montag 8 – 12 Uhr
 Dienstag 16 – 19 Uhr (mit Beratung ab 16 Uhr)
 Donnerstag 14 – 18 Uhr
<https://www.dav-wuerzburg.de/service/bibliothek.html>

Materialverleih (Di. mit Beratung ab 16 Uhr)

Montag 8 – 12 Uhr (mit Reservierung)
 Dienstag 16 – 19 Uhr (ohne Reservierung)
 Donnerstag 14 – 18 Uhr (mit Reservierung)
<https://www.dav-wuerzburg.de/service/materialverleih.html>

Nächster Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen

Sonntag, 27.04.2025

Die nächsten Sektionsmitteilungen
 erscheinen am 18. Juni 2025



Titelbild:
Der Grauer Turm

Foto: Matthias Lotzen



Seit über 35 Jahren die erste Adresse für Ausrüstung zum Wandern, Klettern, Bergsport und Reisen. Unsere kompetente Beratung hilft Dir dabei, das Passende für Dein nächstes Abenteuer zu finden.

Wir freuen uns auf Dich!

Martinstraße 2, 97070 Würzburg | Tel.: 0931/16185
info@basislager-wuerzburg.de | www.basislager-wuerzburg.de



Foto: Adobe Stock – Alexander Raths

Anzeige

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie an dieser Stelle einen Rückblick auf das vergangene Jahr oder einen Ausblick auf das frisch begonnene Jahr erwarten oder gar – wie es in vielen Bergsportmagazinen trauriger Usus geworden ist – mahnende Worte zu umweltpolitischen Fragen, erhobene Zeigefinger zu carnivorem Essverhalten oder gar Empfehlungen zum angeblich richtigen Gebrauch der deutschen Sprache, dann beenden Sie die Lektüre an dieser Stelle. Dieses Vorwort dient vielmehr einem aufrichtigen Dank und einer eindringlichen Bitte. Der aufrichtige Dank gebührt unserem langjährigen Vereinsvorsitzenden Klaus Beutel, der, wie Sie vermutlich bereits wissen, vor wenigen Wochen von seinem Amt zurückgetreten ist. Klaus Beutel hat den Verein in den letzten Jahren mit unermüdlichem Einsatz und enormem Engagement geprägt wie wenige vor ihm. In seiner Amtszeit ist es gelungen, die Sektion in ein wirtschaftlich

gesundes Fahrwasser zu steuern, wie es noch vor fünf Jahren viele nicht für möglich hielten. Klaus Beutel trägt einen wesentlichen Anteil daran, dass unsere Vernagthütte aktuell grundlegend saniert und damit für die nächsten Jahrzehnte fit gemacht werden kann. Und, was von besonderer Bedeutung ist, Klaus Beutel stand mit seiner freundlichen, aber auch klaren Art allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern der Sektion stets mit Rat und Tat zur Seite. Dafür sagt dir, lieber Klaus, der gesamte Verein ein ganz herzliches Dankeschön!!! Wir hoffen, dass du die nächsten Wochen und Monate etwas ruhiger angehen kannst, freuen uns zugleich aber sehr, dass du der Sektion auch weiterhin als Trainer und Ansprechpartner verbunden bleibst. Dieser Dank muss überleiten zu einer eindringlichen Bitte. Die Sektion benötigt einen neuen Mann oder eine neue Frau im Amt des 1. Vorsitzenden. Deshalb:

Würdigen Sie die Ausschreibung, mit der in diesem Heft nach einem neuen 1. Vorsitzenden gesucht wird, und, wenn Sie die richtige Frau oder der richtige Mann für diese Aufgabe sind oder die Richtige oder den Richtigen kennen, lassen Sie uns das wissen. Wir alle – und damit erlaube ich mir, nicht nur für den Vorstand, sondern für die gesamte Sektion zu sprechen – freuen uns auf interessante und Bewerbungen mit Herzblut!

Mit bergsportlichen Grüßen

Dr. Tobias Kostuch
2. Vorsitzender



Ladengeschäft:
Würzburger Sportversand
Kranenkai 12
97070 Würzburg

Öffnungszeiten:
Mo: 10 - 18 Uhr
Di-Fr: 10 - 16 Uhr
Sa: 09 - 13 Uhr

Kontakt:
0931 / 30 44 57 20
info@wuerzburger-sportversand.de

Bis zu 30% Rabatt* auf Lagerware

*ausgenommen sind Fitnessgeräte



Regelmäßige Aktivitäten

Nordic Walking
donnerstags (siehe Seite 33)

Skigymnastik am Montag
(siehe Seite 33)

Skigymnastik am Mittwoch
(siehe Seite 33)

Konditionstraining am Mittwoch
(siehe Seite 33)

Fitness am Mittwoch
(siehe Seite 33)

Seniorenklettern

dienstags 9 – 11 Uhr
Telefon: 0171 / 9 90 20 93

Wandergruppen
DI, DO, SO (siehe ab Seite 39)

Klettertreff im Kletterzentrum
sonntags 17 – 19 Uhr

Aktuelle Infos zur Durchführbarkeit der Aktivitäten auf der Webseite der Sektion:
<https://www.dav-wuerzburg.de>

Bergsteigertreff

jeweils am **2. Donnerstag** des Monats ab 19.00 Uhr im „TimeOut“.

Themenabende

Jeden **4. Donnerstag** im Monat.

27.03.2025 Knoten
24.04.2025 Seilverlängerung
22.05.2025 Umbau/Ablassen
26.06.2025 Spaltenrettung
19. – 20.07.2025 Themenwochenende
„am Fels“/Biwak/Orientierung in der Rhön
August Sommerpause
25.09.2025 Abseilen
23.10.2025 Micro Traxion
27.11.2025 Erste Hilfe
06. – 07.12.2025 Nikolaustour



Folge uns jetzt auf
Instagram@alpenverein
kletterzentrum.wue und
Facebook, um noch aktueller über unsere Touren, Umschraubtermine, Kurse und Events in der Sektion und dem Kletterzentrum informiert zu sein!

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 16 bis 19 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: info@dav-wuerzburg.de
Telefon 0931 / 57 30 80

150 Jahre DAV-Sektion Würzburg

Wir begehen 2026 unser 150-jähriges Jubiläum und das wollen wir gebührend feiern! Dafür suchen wir engagierte Helferinnen und Helfer, die uns bei der Planung und Durchführung unterstützen. Egal ob Organisation, Programm oder Technik – jede helfende Hand zählt! Interesse? Melde dich bei uns unter info@dav-wuerzburg.de
Wir freuen uns auf Dich!



Sektionsabende

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

Sektionsabende finden in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils um 20 Uhr im Seminarraum unserer DAV-Kletterhalle in Würzburg statt. Für das aktuelle Programm 2025 suchen wir noch Beiträge für die Sektionsabende in den kommenden Monaten.

Nächste mögliche Termin sind:

10.04.2025
08.05.2025
(12.06.2025 entfällt wegen Ferienzeit)
10.07.2025

Wer hat interessante Touren oder Reisen gemacht oder kann zu einem aktuellen Thema rund um Berge, Natur, Wandern, Bergsteigen, MTB oder Klettersport an einem Sektionsabend darüber etwas berichten? Kontakt: Tel. 0170 / 7 00 53 84, oder per E-Mail: sektionsabende@dav-wuerzburg.de
Viele Grüße
Martin

Bestätigung

über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Wir sind wegen Förderung des Sports, der Jugendhilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Umweltschutzes nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Würzburg, StNr.

257/110/70160 vom 22.01.2024 für den letzten Veranlagungszeitraum 2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der genannten Zwecke verwendet wird. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

Tobias Kostuch

Ort, Datum

Dr. Tobias Kostuch
2. Vorsitzender



Fortgeschrittenenkurs: Klettern am Limit

Am Freitag, dem 11.10.2024, trafen sich fünf neugierige Kursteilnehmende (Alina, Ben, Matthias D., Simon und Matthias P.) in unserer DAV-Kletterhalle zum neuen Fortgeschrittenenkurs „Klettern am Limit“, vormals „7. Grad Onsight“. Dieser fand wöchentlich in zehn aufeinanderfolgenden Terminen bis zum 20.12.2024 statt. Jede Einheit beschäftigte sich mit einem neuen Thema und bestand aus einer Mischung aus Theorie und Praxis. Der Kurs richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Kletternde, die in einer Gruppe Gleichgesinnter ihre individuellen Kletterfähigkeiten verbessern möchten und über die Dauer des Kurses an ihr persönliches Leistungslimit herangeführt werden. Nach der Begrüßung durch Trainer Nicolas wurden in einer Vorstellungsrunde die Ziele und Erwartungen des neuen Kurses besprochen. Zunächst galt es, die Sicherungskennnisse zu prüfen und das individuelle Kletterniveau zu begutachten. In frei gewählten Routen wurden die Kursteilnehmenden von Nicolas beobachtet und für eine anschließende Videoanalyse gefilmt. In einem Vieraugengespräch mit dem Trainer wurden mithilfe einer speziellen Videosoftware Stärken und verbesserungswürdige Schwächen analysiert. In den darauffolgenden Wochen wurden die Ausbildungsinhalte der „vier

Säulen des Kletterns“ – Kraft, Technik, Taktik und Psyche – in einer Mischung aus Theorie und Praxis geschult. Daneben gab es immer wieder eine individuelle Vertiefung spezifischer Techniken sowie freies Klettern unter Anwendung des Erlernten, ergänzt durch regelmäßiges Feedback vonseiten des Trainers. Der Höhepunkt des gesamten Kurses bildete das Projektieren einer schwierigen Kletterroute. Dafür suchte Nicolas für jeden Teilnehmenden zwei Routen zur Auswahl aus, angepasst an die bisher gezeigten persönlichen Leistungen. Auch hier gab es intensives Feedback und gezielte Hilfestellung durch den Trainer. Als Fazit zum Kurs können wir einstimmig sagen, dass der Fortgeschrittenenkurs „Klettern am Limit“, vormals „7. Grad Onsight“ für alle ein voller Erfolg war. Alle Teilnehmenden zeigten signifikante Fortschritte in ihren Kletterfähigkeiten und profitierten von der intensiven Betreuung durch Trainer Nicolas. Die Gruppe unterstützte und motivierte sich gegenseitig und trug so zu einer positiven Lernatmosphäre bei. Durch die lange Kursdauer wuchs die Gruppe als Team zusammen, was den Erfolg des Kurses zusätzlich verstärkte.

Matthias Platz





ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10-18.30 Uhr

Sa 10-16 Uhr

KONTAKT

093176022087

info@draussen-wuerzburg.de

ADRESSE

Theaterstraße 15/17

97070 Würzburg

Die Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins sucht Sie, um zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position des 1. Vorsitzes (m/w/d) im Ehrenamt zu besetzen

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der rund 355 selbstständigen Sektionen mit etwa 10.000 Mitgliedern. Somit sind wir der größte Sportverein in ganz Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 m² Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie zwei alpine Hütten in Österreich.

Ihr Aufgabenbereich

- Gewährleistung des satzungsgemäßen Zwecks des Vereins als Mitglied im geschäftsführenden Vorstand
- Repräsentation der Sektion nach innen und außen
- Bindeglied zwischen der Sektion, dem Bundesverband inkl. Landesstrukturen und der Öffentlichkeit
- Planung der zukünftigen Strategie der Sektion
- Gewährleistung der Koordination, Kommunikation und Kooperation in der Sektion
- Einberufung und Leitung der Vorstands- bzw. Beiratssitzung und Mitgliederversammlung

Ihr Profil

- Affinität zum Deutschen Alpenverein und seinen Idealen
- Begeisterung für den Bergsport in allen seinen Spielarten
- Hervorragende Kommunikations- und Führungsfähigkeiten

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einer Organisation, die sich für den Sport, die Jugend- und Familienarbeit sowie den Naturschutz einsetzt
- Ein kleines, familiäres und engagiertes Team
- Hohe eigeninitiative Mitgestaltung der Zukunft des Vereins
- Abwechslungsreiche Aufgabenfelder
- Finanzielle Entschädigung (Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStGB)

Sie sind interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an den geschäftsführenden Vorstand: geschaeftsfuehrender-vorstand@dav-wuerzburg.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



Klettertrainer (m/w/d) gesucht ab sofort als Mini-, Midijob oder in Teilzeit (ca. 15 Std.)

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der rund 355 selbstständigen Sektionen mit etwa 10.000 Mitgliedern. Somit sind wir der größte Sportverein in ganz Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 m² Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie zwei alpine Hütten in Österreich.

Dein Aufgabenbereich im Kletter- und Boulderzentrum Würzburg

- Durchführung unserer Kletter-Events (Kindergeburtstage, Kinderfreizeiten in den Schulferien, Schnupperklettern und Firmenevents)
- Unterstützung der DAV-Trainer bei Kinder- und Jugendtrainings
- Hauptarbeitszeiten: werktags am Nachmittag, an den Wochenenden und in den Schulferien (flexible Einteilung)

Dein Profil

- Sehr gute Kenntnisse im Kletter- und Bouldersport
- Evtl. eine Trainerlizenz im Sportklettern oder eine vergleichbare vom DAV anerkannte Ausbildung
- Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit, Erziehung oder Bildung
- Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten Dir

- Mitarbeit in einem Verein, der sich für den Klettersport, die Jugend- und Familienarbeit sowie den Naturschutz einsetzt
- Angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, dynamischen Umfeld
- Möglichkeit zum Erwerb einer Trainerlizenz im Sportklettern
- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Raum für Eigeninitiative, Kreativität und vieles mehr

Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an ausbildungsreferat@dav-wuerzburg.de. Für weitere Fragen kannst Du Dich gerne an unseren Ausbildungsreferenten Roland Zschorn wenden: Tel. 0175/7 1774 98.

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!



Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) (m/w/d) ab 01.09.2025 für 12 Monate

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der rund 355 selbstständigen Sektionen mit etwa 10.000 Mitgliedern. Somit sind wir der größte Sportverein in ganz Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 m² Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie zwei alpine Hütten in Österreich.

Dein Aufgabenbereich

- Unterstützung der Übungsleiter bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Trainingseinheiten (Kinder/Jugendliche)
- Mitarbeit in der Kletterwandsicherheit/-wartung sowie beim Umschrauben der Routen
- Unterstützung bei vereinsinternen Projekten (z. B. Schul- und Freizeitprojekten)
- Unterstützung der Übungsleiter bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Trainingseinheiten (Erwachsene/Senioren)
- Pädagogisch begleitete Organisation und Betreuung von Kursen und Events

Dein Profil

- Kletter- oder Bouldererfahrung
- Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Volljährigkeit, abgeschlossene Schulausbildung und Grundkenntnisse in MS-Office

Wir bieten Dir

- Mitarbeit in einer Organisation, die sich für den Sport, die Jugend- und Familienarbeit sowie den Naturschutz einsetzt
- Angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, dynamischen Umfeld
- Möglichkeit zum Erwerb einer Trainerlizenz im Sportklettern oder Bergsport
- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Raum für Eigeninitiative, Kreativität und vieles mehr
- Bei 38,5 Std./Woche ein Taschengeld von 450 €
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- Teilnahme an mind. 24 Bildungstagen (10 Bildungstage BSJ und 14 Bildungstage im Kletterzentrum)
- Weitere Informationen findest du auch hier: ich-will-fsj.de

Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an betriebsleitung@dav-wuerzburg.de. Für weitere Fragen kannst Du Dich gerne unter folgender Rufnummer an Robin Grammer wenden: 01512/8 7170 12.

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!



Wir brauchen DICH!

Einladung zur Informationsveranstaltung am 10. April 2025 um 19 Uhr in unserem Kletterzentrum.

Hast Du eine Woche Zeit und Lust, Dich zu engagieren?
Möchtest Du Dich ehrenamtlich einbringen und
dabei neue Menschen kennenlernen, die genauso
begeistert bei der Sache sind?

Vorbehaltlich der Genehmigung der Hubschrauberflüge durch die Naturschutzbehörde
beginnen die Bauarbeiten im Mai 2025. Dazu benötigen wir Deine Unterstützung.

Anreise, Übernachtung auf der Hütte sowie Verpflegung und Getränke sind selbstverständlich kostenfrei.

Wir suchen engagierte Helfer und Helferinnen!

Gesuchte Berufe: Schreiner, Trockenbauer, Trockenestrichleger, Maler,
Bodenleger, Fliesenleger, Elektriker, Baggerfahrer –
am besten: handwerkliche Erfahrung, Baufacharbeiter



Interessierte melden sich bitte mit Telefonnummer und möglichem
Zeitraum bei der Geschäftsstelle unter info@dav-wuerzburg.de





5000 ehrenamtliche Helferstunden im Jahr 2024

Rückblick: Die Baumaßnahmen auf der Vernaghütte und Karl-von-Edel-Hütte

Im vergangenen Jahr wurden über 5000 ehrenamtliche Stunden bei der Generalsanierung der Vernaghütte geleistet. Auf der Karl-von-Edel-Hütte wurden ebenso ehrenamtliche Stunden geleistet. Dank des Einsatzes der freiwilligen Helfer und Helferinnen bleiben die Hütten ein Ort, an dem Gastfreundschaft und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen – ein Zuhause für all jene, die das Hochgebirge im Ötztal und Zillertal erleben möchten.

Der unermüdliche Einsatz der ehrenamtlichen Helfer

Besonders hervorzuheben ist der unermüdliche Einsatz dieser Helfer und Helferinnen und des Hüttenwirts der Vernaghütte, Wolfgang Breunig, die entscheidend zum Erfolg der Baumaßnahmen beitrugen. Sei es beim Rückbau der alten Strukturen, beim Transport von Materialien oder bei den vielen handwerklichen Arbeiten – jeder Einsatz hatte seinen Wert. Die 5000 Stunden sind ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt der DAV-Sektion Würzburg, der die Vernaghütte auch im Jahr 2024 geprägt hat.

Sanierung des Haupthauses der Vernaghütte: Ein neues Zuhause für Gäste und Personal

Im Mittelpunkt der Baumaßnahmen stand die Sanierung des Haupthauses der Vernaghütte, unter anderem die Umgestaltung des Obergeschosses. Die alte Pächterwohnung wurde rückgebaut und durch eine Wohnung mit aktuellen Sanitäranlagen sowie drei neuen Gästezimmern ersetzt. Ein neuer Fluchtweg mit außenliegendem Treppenhaus wurde integriert, um den Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. Diese umfassende Umgestaltung konnte nur durch die Unterstützung der Helfer und Helferinnen um Wolfgang Breunig realisiert werden, die mit viel Engagement und Herzblut arbeiteten. Im Kellerbereich wurde der Boden um 60 cm tiefergelegt, um Platz für fünf neue Personalräume zu schaffen. Neben baulichen Anpassungen wurden auch sicherheitsrelevante Maßnahmen getroffen, wie die Installation von feuerhemmenden Decken und Brandschutzabschnitten.

Umstrukturierung der Küche

Im Erdgeschoss des Haupthauses wurde die Küche einer umfassenden Umstrukturierung unterzogen, um die Küchenausgabe effizienter zu gestalten und den entsprechenden hygienischen Auflagen der Lebensmittelbehörde gerecht zu werden. Neben dem Rückbau der veralteten, teilweise über 50 Jahre alten Einrichtung wurden sämtliche Versorgungsleitungen für Gas, Wasser und Strom erneuert.

Die vorhandenen desolaten Deckenkonstruktionen aus dem Jahr 1902 wurden auf einen aktuellen Stand gebracht und die Dämmung der Decken und Außenwände verbessert. In der gesamten Küche sowie im Lagerraum wurden raumhohe Fliesen verlegt, um somit die hygienischen Anforderungen zu erfüllen. Alle neuen Einrichtungsgegenstände der Küche, darunter Kühlräume und Lüftungsanlage, wurden mit dem letzten Hubschrauberflug am 05.11.2024 auf die Hütte transportiert, sodass die Arbeiten für die kommenden Baumaßnahmen in der nächsten Saison vorbereitet sind.



Technische Erneuerungen für eine nachhaltige Zukunft

Die Renovierung beschränkte sich nicht nur auf die sichtbaren Bereiche, sondern umfasste auch eine grundlegende Modernisierung der technischen Anlagen. Die Heizungsanlage wurde zurückgebaut, ein Provisorium für die Bauphase hergestellt und anschließend vollständig erneuert. Auch die Stromleitungen im kompletten Haupthaus wurden neu verlegt. Besonders erwähnenswert ist die Verstärkung der Photovoltaikanlage sowie die Erneuerung der Batteriespeicher.

Brandschutz und Sicherheit: Vorrang für den Schutz der Gäste

Ein weiteres zentrales Thema der Sanierung war der Brandschutz. Neue Fluchttüren und eine außenliegende Fluchttreppe wurden gebaut, um den höchsten Sicherheitsstandards zu entsprechen. Außerdem wurde ein außenliegender Müllraum errichtet.

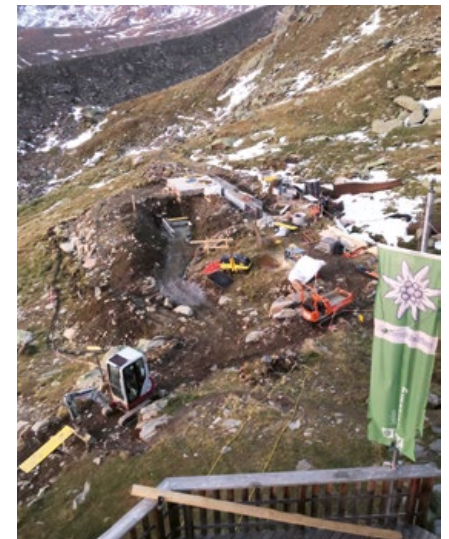
Neubau des Winterlagers: Lawinsensicherheit als oberstes Ziel

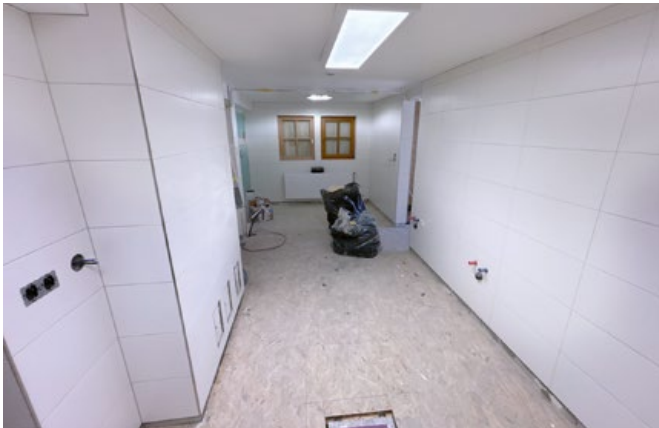
Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Generalsanierung war das Winterlager der Vernaghütte. Aufgrund der Auflagen in der Baugenehmigung musste die lawinsensichere Ausführung neu geplant werden. Eine Computersimulation, die ein 150-jähriges Schneefallereignis abbildete, diente als Grundlage für die Umpfanung. Der zuständige Statiker empfahl, das Winterlager anstatt mit einer Holzrahmenkonstruktion auf eine Konstruktion mit Brettschichtholz und Satteldach umzuplanen.

Das vorhandene Fundament konnte aufgrund seiner mangelnden Tragfähigkeit nicht weiterverwendet werden, weshalb eine neue Betonplatte mit einer Stärke von 30 cm gegossen wurde. Während der Bauarbeiten trat zudem Schichtwasser in die Baugrube ein, das abgepumpt werden musste. Anschließend war ein Bodenaustausch erforderlich. Trotz dieses unerwarteten Mehraufwands konnte der erste Teil des Projekts dank der Unterstützung und des Engagements der Helfer und Helferinnen erfolgreich abgeschlossen werden.

Notfallreparaturen auf der Karl-von-Edel-Hütte

Ein tagelanger Stromausfall auf der Karl-von-Edel-Hütte zwang das Baureferat dazu, in neue Batterieanlagen zu investieren. Ein Förderantrag der Maßnahmen an das Land Österreich konnte schlussendlich nur durch eine zusätzliche Ergänzung





der PV-Anlage gestellt werden. Die Förderzusage des Landes und Bundes Österreich über 19.840 € liegt vor. Darüber hinaus wird die Notfallreparatur vom DAV-Hauptverband mit 10.000 € gefördert. Somit werden über 70 % der Gesamtkosten von rund 42.000 € durch Fördermittel gedeckt. Für die zukünftige Überwachung der Energieverbräuche auf der Hütte wurde eine Smart-One-Anlage installiert. Die Kosten in Höhe von ca. 6000 € werden vom Hauptverband mit ca. 80 % gefördert.

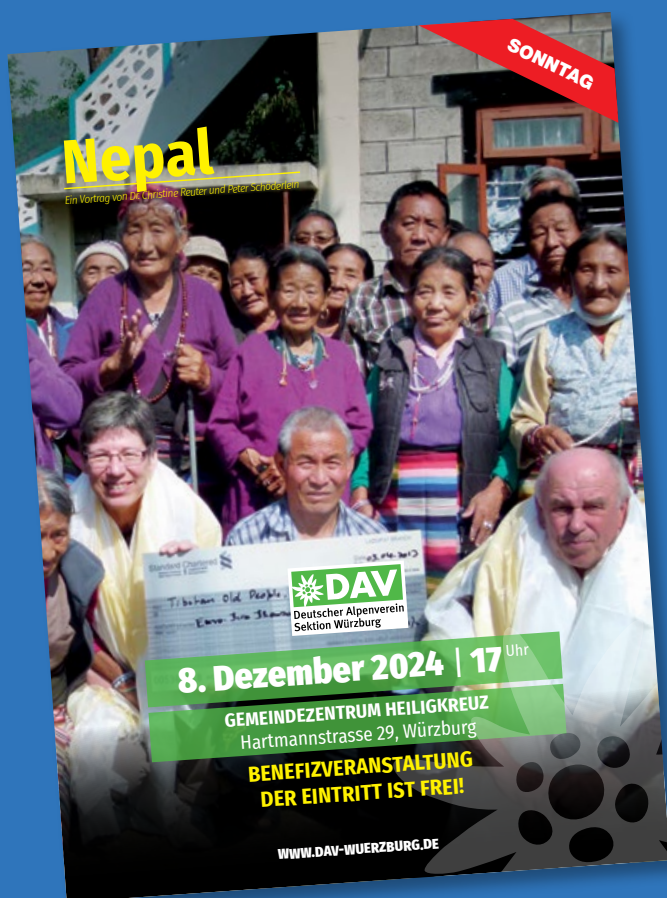
Ausblick auf die Zukunft

Die Baumaßnahmen an der Vernaghütte und Reparaturen an der Karl-von-Edel-Hütte sind noch nicht abgeschlossen. Im Jahr 2025 wird der Innenausbau im Bereich des Haupthauses der Vernaghütte fortgeführt. Unter anderem wird die Montage der Heizung, Lüftung, Kühlanlagen und der Ausbau der Personal- und Technikräume im Untergeschoss abgearbeitet. Das Winterlager wird voraussichtlich am August 2025 erstellt und der Innenausbau könnte durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen im September und Oktober fertiggestellt werden. Für den weiteren Bauablauf wurde ein umfangreicher Antrag des Ingenieurbüros Spiss an die Naturschutzbehörde eingereicht. Dieser beinhaltet vorgezogene Helikopterflüge, welche bereits im Mai und Juni stattfinden könnten. Unsere Diplom-Biologin Kerstin Blassnig hat die Konfliktpunkte mit den ansässigen Bartgeiern im Rahmen eines Gutachtens beurteilt und unterstützt eine Genehmigung des Antrags. Das Baureferat stellt die Maßnahmen im Rahmen eines Helfertreffs am 10. April 2025 um 19 Uhr im Kletterzentrum vor und steht für Rückfragen zur Verfügung.

Autoren: Julia Schandl und Kurt Markert



DANKE!



Dr. Christine Reuter und Peter Schöderlein, beides Mitglieder unserer Sektion, hielten am 8. 12. 2024 im Rahmen unserer Vortagsreihe einen Benefizvortrag über Nepal! Sie bereisen dieses Land seit über 25 Jahren. Auf ihren Expeditionen haben sie die überwältigende Bergwelt sowie die Liebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft der Nepali kennengelernt.

Vor allem seit dem verheerenden Erdbeben 2015 haben sie ihr Engagement intensiviert. Gemeinsam mit der Deutsch-Nepalesischen Hilfsgemeinschaft Stuttgart und der Nepalhilfe Beilngries unterstützen sie verschiedene Hilfs-, Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Nepal. Dank der Großzügigkeit der Besucher kam die fantastische Summe von 2650 € zusammen!

Ein besonderer Dank auch an unseren Saalvermieter Harris, der auf jegliche Miete verzichtete und uns den Saal kostenlos zur Verfügung stellte, sodass die Spenden zu 100 % an die Nepalhilfe überwiesen werden konnten.

Eine großartige Aktion! Danke an alle!

Ihr Vortragswart
Dr. Albrecht Wördehoff

FUHREN

STEUERBERATUNG
ABSCHLUSSPRÜFUNG

SEIT 30 JAHREN



Willi Führen
Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

Familien-Unternehmen

Wir kennen die Besonderheiten kleinerer und größerer Unternehmen und verstehen das Zusammenspiel von Unternehmen, Eigentum und Familie. Mit Erfahrung und Augenmaß finden wir für Sie optimale Lösungen und behalten dabei alle Dimensionen im Blick.

Erfahren Sie mehr über uns unter www.fuehren.de

Berliner Platz 6 | 97080 Würzburg | Internet: www.fuehren.de | Telefon: 0931-322100



Bartgeier an der Vernaghütte

Die Bauarbeiten an der Vernaghütte schreiten voran, doch nicht nur die Modernisierung sorgt für positive Nachrichten. Aus Sicht des Artenschutzes gibt es ebenfalls erfreuliche Entwicklungen: Die Bartgeier, welche seit langem in dem Gebiet angesiedelt sind, zeigen sich trotz der Bautätigkeiten unbeeindruckt. Die Vernaghütte liegt im rund 40.000 ha großen Natura-2000-Gebiet Öztaler Alpen, welches unter europäischem Schutz steht. Es dient dem Erhalt dieser gefährdeter Tier- und Pflanzenarten und ist als Special Protection Area (SPA) besonders für Vögel von Bedeutung. Ein umfassendes Natura-2000-Screening analysierte im Vorfeld mögliche Störfaktoren und definierte Maßnahmen, um die Tiere nicht zu beeinträchtigen. Daraufhin wurden die Flugzeiten der Helikopter außerhalb der Paarungs- und Brutzeiten angesetzt, um Störungen zu

reduzieren. Außerdem wird versucht, die auf ein absolutes Minimum reduzierten Flüge überwiegend in den Morgenstunden stattfinden zu lassen. Aufgrund der Thermik kreisen die Bartgeier zu dieser Zeit noch nicht am Himmel. Dass diese Schutzmaßnahmen greifen bestätigen aktuelle Beobachtungen. Rund um die Vernaghütte wurden mehrfach Bartgeier gesichtet, insgesamt drei bis vier verschiedene Individuen. Ein besonderes Naturschauspiel bot sich ausgerechnet an einem der intensivsten Bautage: Während zwei Helikopter ununterbrochen Material transportierten, ruhte ein adulter Bartgeier gelassen auf dem Grat der Hintergrasls Spitze (3325 m) und beobachtete das Treiben. Später kreisten sogar zwei adulte Bartgeier über der Hütte – ein klares Zeichen dafür, dass sich die Vögel von den Arbeiten nicht stören lassen. Dennoch stellt die enge Ab-

stimmung mit dem Naturschutz das Bauprojekt vor Herausforderungen. Die strikte Begrenzung der Helikopterflüge auf die Monate August bis November erschwert den Baufortschritt erheblich, insbesondere angesichts der unberechenbaren Wetterverhältnisse im Hochgebirge. Eine frühere Aufnahme der Arbeiten würde nicht nur den Bau beschleunigen, sondern auch die Störungen für Wildtiere insgesamt verringern. Der Balanceakt zwischen Artenschutz und Baufortschritt bleibt also eine Herausforderung und wir warten gespannt auf die Rückmeldung der Naturschutzbehörde auf den Antrag für vorgezogene Helikopterflüge des Ingenieurbüros Spiss. Doch die bisherigen Beobachtungen geben Anlass zur Hoffnung: Die Schutzmaßnahmen zeigen Wirkung und der König der Lüfte bleibt ein eindrucksvoller Bewohner der Öztaler Alpen.

**GLOCKEN
APOTHEKE**
IN DER KAISERSTRASSE



**FRANKEN
APOTHEKE**
DR. W. SCHIEDERMAIR

Kaiserstraße 13 · 97070 Würzburg · Tel. 09 31-5 01 66
info@glocken-apotheke-wuerzburg.de

Wittelsbacherstraße 6 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31-7 17 22
franken-apotheke@web.de

www.glocken-apotheke-wuerzburg.de

Herzlich willkommen bei der Familiengruppe der Sektion Würzburg

Spaß haben auf Wanderwegen und Trampelpfaden, im Wald, auf der Wiese, am Wasser oder im Schnee? In der Halle erste Kletterversuche unternehmen oder vielleicht sogar einmal an einem echten Felsen kraxeln? Oder auch nur auf Baumstämmen balancieren, Stöcke sammeln, im Laub rascheln und einfach mal gemeinsam übernachten? Bei unseren Ausflügen lassen wir uns ganz auf die Kinder ein und uns von ihrer Fantasie und Entdeckungslust mitreißen. Das gilt für die kleinen Kinder gleichermaßen wie für die etwas älteren, die es zunehmend spannend finden, unsere Natur und Umwelt selbstständig zu erforschen.

Wer sind wir?

In der Familiengruppe sind Familien aus Würzburg und Umgebung, die mit großen und kleinen Kindern in der Natur in Bewegung sind.

Genauer gesagt sind wir derzeit zwei Gruppen:

eine Wandergruppe und eine Klettergruppe, die sich separat organisieren – ab und an unternehmen wir aber auch gemeinsam etwas und natürlich kann man auch in beiden Gruppen vertreten sein.

So gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten draußen, wie Wanderungen, Klettern, Kanufahren, Bergsteigen und auch mal Radfahren. Drinnen zieht es uns ins Kletterzentrum zum Hallenklettern. Daneben organisieren wir aus der Familiengruppe heraus auch längere Fahrten wie etwa Hüttentouren in den Alpen.

Wie kommt ihr zu uns?

Wer zu einem Wandertermin Zeit und Lust hat, kommt einfach zum angekündigten Treffpunkt und wandert oder klettert mit; die Termine finden sich hier.

Beachtet bitte, dass ihr für das Familienklettern eure Kinder schon selbstständig sichern können solltet – falls das nicht der Fall ist, macht einfach vorher einen Einsteigerkurs in der DAV-Kletterhalle, dort gibt es auch spezielle Eltern-Kind-Angebote. Meldet euch vor dem Termin auf jeden Fall an, nur so könnt ihr sicher dabei sein. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zwei Mal kostenlos möglich.

Den Startpunkt für die Wanderungen (meist am 4. Sonntag im Monat ab 10 Uhr) oder das Familienklettern (meist am 3. Sonntag im Monat ab 15 Uhr in der Kletterhalle) sowie weitere Informationen bekommt ihr mitgeteilt, wenn ihr euch für einen unserer Verteiler anmeldet:

familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de

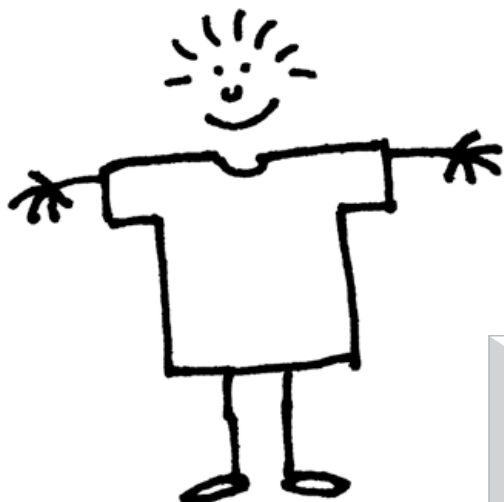
für den Wanderverteiler (Kontakt: Christian und Katharina)

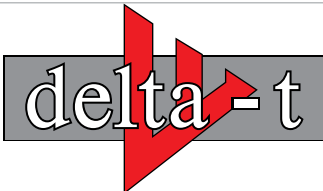
familienklettern@dav-wuerzburg.de

für den Kletterverteiler (Kontakt: Michael und Marcus)

Daneben gibt es noch eine WhatsApp-Gruppe für beide Gruppen, in der kurzfristige Absprachen getroffen werden können oder über die wir uns auch einmal spontan für Ausflüge verabreden.

Also: Meldet euch an und kommt vorbei!





Ihre Abrechnung in kompetenten Händen

Heizung Wasser Hausnebenkosten

delta-t Messdienst
Am Sonnfeld 1
97076 Würzburg

Telefon (0931) 80 1002 10
Telefax (0931) 80 1002 20
E-Mail: wuerzburg@delta-t.de
www.delta-t.de

-  Persönliche Beratung
-  Kein Callcenter
-  Direkter Ansprechpartner

 IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG

Anzeige



Fotos: Julia Schandl

Rückblick: Das Jahr 2024 im Kletterzentrum

Das Jahr 2024 war für uns im Kletterzentrum Würzburg ein Jahr der besonderen Momente. Mit neuen Routen, spannenden Veranstaltungen und der Feier unseres 15-jährigen Jubiläums haben wir sowohl sportlich als auch gemeinschaftlich wichtige Meilensteine erreicht.

Frische Routen für jede Könnensstufe

Seit November durften wir fast 100 neue Routen in unserer Halle begrüßen. Routenschrauber wie KletterPuls (Halle links & hinten), Reza Sudani (Turm), Birte Gutmayer (Halle rechts) und Art of Route (Überhang) haben ein breites Spektrum an Herausforderungen geschaffen. Außerdem wurden im 1. Stock im Schulungsbereich neue Routen nach spezifischen Bewegungsmustern (Eindrehen, Verlagerung des Körperschwerpunkts und ähnliches) geschraubt. Von technisch anspruchsvollen Bewegungsabläufen für erfahrene Kletterer bis hin zu einsteigerfreundlichen Wegen, die sich hervorragend für das Techniktraining eignen, findet sich für jeden etwas in der Halle. Auch beim Bouldern wurde das Angebot erweitert: 30 neue Griffe und Volumen sind bestellt, die bis Ende März installiert werden und abwechslungsreiche Routen für Kraft, Koordination und Kreativität bieten. Des Weiteren stehen im Aufwärbereich im 1. Stock ab sofort Thera-Bänder, Kettlebells und andere kleine Geräte zur Verfügung, um euch optimal auf eure Klettersession vorzubereiten.



Foto: Jana Deschner

Neues Bistroangebot

Unser Bistroangebot hat sich erweitert und hält nun eine noch größere Auswahl für euch bereit. Neben klassischen Snacks wie belegten Laugenstangen und frisch gebackenen Croissants gibt es nun auch Twister-Stangen und eine Vielzahl an süßem Gebäck. Wer es herzhaft mag, kann sich auch eine unserer Pizzen schmecken lassen. Damit ist für jeden Geschmack etwas dabei, ob für den kleinen Hunger zwischendurch oder für eine gemütliche Pause nach dem Klettern.

Technik und Sicherheit: Fortschritt in der Ausrüstung

Neben dem sportlichen Fortschritt durften wir im November im Rahmen eines Workshops auch das neue Sicherungsgerät von Petzl in der Halle willkommen heißen. Der NEOX wurde im Rahmen einer Live-Demo präsentiert, bei der alle teilnehmenden Personen die Gelegenheit hatten, das Gerät selbst auszuprobieren. Die benutzerfreundliche Handhabung fand bei allen Teilnehmern großen Anklang und setzt neue Maßstäbe im Sichern.



Foto: Julia Schandl



Foto: Julia Schandl

Rückblick auf unser Jubiläumsjahr

Ein Höhepunkt des Jahres war die Feier unseres 15-jährigen Bestehens. Dieser Meilenstein würdigte nicht nur die Entwicklung unseres Kletterzentrums, sondern machte auch die starke Verbundenheit unserer Community deutlich. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Tag der offenen Tür, bei dem wir viele neue Gesichter in unserer Halle willkommen heißen durften. Im Dezember folgte dann ein besonderes Highlight: ein bedrucktes Klettervolumen, das wir als Geschenk vom RockInn erhielten. Dieses einzigartige Volumen wird uns noch lange an unser Jubiläum erinnern. Ein herzliches Dankeschön geht an Andreas Schmitt und Thomas Meyer – für das wunderbare Geschenk und euren unermüdlichen Einsatz für eure Boulderhalle.



Foto: Kurt Markert

Ein Blick nach vorn auf das Jahr 2025

Das vergangene Jahr hat deutlich gemacht, wie wichtig stetige Weiterentwicklung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl für unsere Halle sind. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft ein Ort zu sein, an dem Sport, Austausch und Inspiration zusammenkommen. Mit Blick auf 2025 wollen wir dieses Fundament noch weiter ausbauen. Direkt zu Beginn des Jahres haben Lukas und Rebekka Schütze aus Darmstadt viele neue Routen in unsere Halle gebracht. Nun wurde fast die gesamte Halle umgeschraubt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns 2024 begleitet und unterstützt haben – sei es durch das Klettern, die ehrenamtliche Mitarbeit oder das aktive Mitgestalten der Kurse und Veranstaltungen. 2025 bringt uns noch viele neue Möglichkeiten und wir sind gespannt, wie sich unsere Halle und das Miteinander weiterentwickeln werden. Bleibt dran, denn es gibt noch viele aufregende Projekte und Events, die uns im neuen Jahr erwarten!

Upcycling der Volumen: Unsere Vision von Nachhaltigkeit

Wir stehen auf mehr als nur den klassischen Klettersport. Daher sehen wir uns als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration – und das nicht nur zwischen den Kletterern, sondern auch zwischen den Materialien und Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen. Es ist mehr als nur ein Trend – es ist ein Schritt zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Warum den Aufwand machen und Volumen upcyclen?

Das Teil des DAV ist Nachhaltigkeit für uns eine Herzensangelegenheit. Wir haben den Anspruch, nicht nur die besten Kletterrouten und das spannendste Trainingsumfeld zu bieten, sondern auch Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Daher haben wir uns schon lange dazu verpflichtet, das Kletterzentrum nachhaltiger zu gestalten. Seit einiger Zeit setzen wir auf Upcycling von Klettergriffen – alte Griffe werden aufbereitet und in neue Routen integriert, was sowohl ökologisch als auch eine

Bereicherung für unsere Halle darstellt. An der Wand findet ihr diese Griffe in den Farben rot und violett. Jetzt gehen wir noch einen Schritt weiter: Wir haben uns entschieden, auch bei unseren Volumen auf Upcycling zu setzen. Derzeit sind wir im Prozess, alte Volumen, die bisher nicht mehr genutzt wurden oder nicht mehr den neuesten Standards entsprachen, einzusenden, überarbeiten zu lassen und in neue, herausfordernde Kletterrouten zu verwandeln. Dabei werden nicht nur Materialien wiederverwendet, sondern auch einzigartige Volumen geschaffen, die funktional ein Highlight für euch darstellen.

Unsere neuen Kurse

Neben den vielen neuen Routen und Angeboten haben wir auch unsere Kurse erweitert und freuen uns, euch bei der Entwicklung eurer Klettertechnik zu unterstützen, egal ob Kinder, Anfänger oder fortgeschrittene Kletterer.

Betreute Kinderklettergruppe

Jeden Dienstag und Donnerstag bieten wir betreute Trainingsgruppen für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren an. Dieser Kurs ist die ideale Gelegenheit, Klettern und Bouldern in einer sicheren und unterstützenden Umgebung zu entdecken und die Begeisterung für den Klettersport von Anfang an zu fördern. In einem wöchentlichen Rhythmus (außer in den Ferien und an Feiertagen) können die Kinder ihre Klettertechnik weiterentwickeln. Vom ersten Klettern an der Wand bis hin zum Bouldern – wir schaffen Raum für jedes Kind, sich auszuprobieren, neue Herausforderungen zu meistern und Fortschritte zu erleben. Die Teilnahme setzt voraus, dass die Kinder Mitglied unserer DAV-Sektion sind. Zudem ist eine Einverständniserklärung der Eltern erforderlich.

Neue Gruppenmitglieder können bei uns zwei Mal die Leihausrüstung kostenlos ausleihen, um sich mit dem Klettern vertraut zu machen. Eigene Kletterschuhe und ein Gurt sind erforderlich, können aber ebenfalls bei uns ausgeliehen werden. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern zu klettern und ihre Begeisterung für den Sport zu entfachen!

Basiskurs Klettertechnik Seilklettern

Du hast den Toprope-Kurs erfolgreich abgeschlossen und bist bereit, deine Klettertechnik zu verbessern? In diesem Kurs zeigen wir dir mit einfachen Tipps & Tricks, wie du schnell Fortschritte machst und die Wand effizient bezwingst. Du lernst, wie du dich richtig positionierst, deine Hubarbeit optimierst und präzise trittst. Wir vermitteln dir die Grundlagen des Wandkletterns, von entkoppeltem Klettern über Weitergreifen bis hin zu den richtigen Bewegungen für ein stabiles, effektives Klettern – sowohl frontal als auch eingedreht. Der Kurs richtet sich an Einsteiger mit Erfahrung in der Sicherungstechnik und konzentriert sich auf die Technik. Sicherheitsrelevantes Material ist in der Kursgebühr enthalten. Sportkleidung und Turnschuhe sind empfohlen, Kletterschuhe können gegen Gebühr ausgeliehen werden. Bitte beachte, dass dieser Kurs keine Sicherungstechniken vermittelt – dafür wähle bitte den Toprope-Kurs.

Basiskurs Klettertechnik/ Bouldern

Du bist neu im Klettersport und möchtest direkt die richtigen Techniken lernen, um schnell Fortschritte zu machen? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für dich! Hier zeigen wir dir, wie du effizient und mit Spaß die Wand bezwingst. Du lernst die grundlegenden Klettertechniken wie richtiges Antreten, Eindrehen, Greifen und das Setzen des Körperschwerpunkts – alles, was du brauchst, um sicher und mit guten Bewegungsabläufen die Wand zu meistern. Sportkleidung und Turnschuhe sind empfohlen, Kletterschuhe können gegen Gebühr ausgeliehen werden. Alle weiteren Informationen zu unseren Kursen findet ihr auf unserer Website im „Kursprogramm Indoor“.



Erfolgsstory Kletter- und Boulderzentrum

Erneut positives Betriebsergebnis im Jahr 2024

Das Jahr 2024 war für unser Kletter- und Boulderzentrum ein wahres Highlight! Wir haben nicht nur unser 15-jähriges Jubiläum gefeiert, sondern auch die Besucherzahlen um beeindruckende 20 % gesteigert. Und das Beste: Zum dritten Mal in unserer Geschichte haben wir ein positives Betriebsergebnis erzielt! Diese Erfolge wären ohne die zahlreichen Investitionen der letzten Jahre nicht möglich gewesen, die jeden Besuch zu einem ganz besonderen Erlebnis machen.

Der Weg zu diesem Erfolg:

Die ersten neun Jahre von 2009 bis 2018 wurde unser Kletter- und Boulderzentrum durch eine externe Betriebsgesellschaft geführt. Das war für den Verein eine sehr wertvolle Starthilfe und Arbeitserleichterung. Die Gestaltungsmöglichkeiten waren jedoch begrenzt und die Kosten sehr hoch. So betrug das jährliche Defizit rund 60.000 €. Doch die Zeiten haben sich geändert! Ab Mitte 2018 übernahm der Verein die Betriebsführung in Eigenregie und damit auch die Verantwortung für den sportlichen, kaufmännischen und technischen Betrieb. Der Betrieb dieser in allen Belangen außergewöhnlichen

Sportstätte erfordert im Umkehrschluss auch die Beachtung und Einhaltung unzähliger Regelungen und Auflagen zur Sicherstellung der Betriebssicherheit. Doch davon merken die Besucher bei uns glücklicherweise nichts. Sie können ihren Aufenthalt in vollen Zügen genießen und sich beim Klettern und Bouldern so richtig auspowern.

Viele Investitionen zur Steigerung der Attraktivität:

Zur Steigerung der Attraktivität wurden in den letzten vier Jahren viele Investitionen getätigt. Die Duschen wurden renoviert, der Kleinkinderbereich und der Kletterturm neu gebaut. Die komplette Beleuchtung wurde auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Im Außenbereich sorgt jetzt der Fallschutzboden für mehr Komfort und Sicherheit beim Klettern, die Kletterwand wurde mit einem Taubenschutz versehen und an der Südseite des Boulderblocks ein Ausbildungsklettersteig gebaut. Unsere neu gestaltete Terrasse im Außenbereich lädt nun zum gemütlichen Verweilen ein und sorgt für eine perfekte Atmosphäre zum Entspannen inmitten unserer Kletterwände. Das

neue Highlight in unserem Boulderraum ist das Moonboard. Gleich gegenüber bieten die Spraywall und die Aufwärmcke mit Trainingsgeräten zusätzliche Trainingsmöglichkeiten. Ohne Zweifel die bedeutendste Investition: In den letzten zwei Jahren haben wir rund 50.000 € in neue Griffe und Volumen investiert – doch auch Nachhaltigkeit ist uns wichtig! Deshalb lassen wir alte Griffe und Volumen upcyclen und setzen sie wieder ein.

Nachhaltigkeit im Fokus:

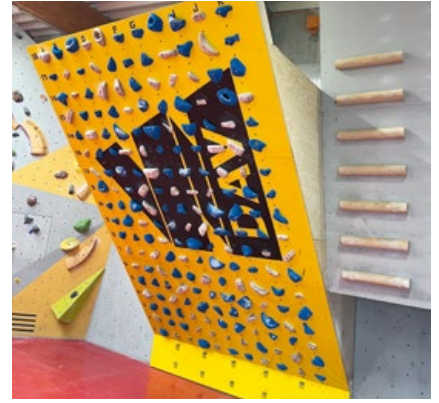
Ein weiteres großes Anliegen für uns ist die Nachhaltigkeit der weiteren Entwicklungsschritte. Der Alpenverein hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Auch wir arbeiten mit Hochdruck an dieser Vision. Das Energieaudit zur Umstellung unserer Energie- und Wärmeversorgung steht kurz vor dem Abschluss und die Installation einer PV-Anlage ist fest eingeplant. Dafür haben wir bereits die Zuschüsse gesichert und sie wird installiert, sobald die bauliche Situation nach der Machbarkeitsstudie geklärt ist. In dieser Studie wird ermittelt, welche Entwicklungsmöglichkeiten wir für das Kletter- und Boul-

derzentrum auf unserem Grundstück mit unserem Bestandsgebäude haben. Ideen zur Weiterentwicklung haben wir dazu schon viele (Beispiele wären Jugendraum, Aufwärmraum, Kinderbereich, Stube fürs Bistro, ...). Im Außenbereich planen wir eine Calisthenics-Anlage, überdachte Fahrradparkplätze sowie die Befestigung des Parkplatzes und dessen Ausstattung mit Ladeinfrastruktur für E-Mobilität.

Erfolge, die sich sehen lassen:

Die steigenden Besucherzahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind – und

bietet speziell geschraubte Routen, die sich perfekt für ein effizientes Techniktraining eignen. Für das Aufwärmen stehen im Boulderraum Thera-Bänder, Kettlebells sowie weitere kleine Geräte und Boards bereit. Unser Moonboard hat bereits eine treue Community gewonnen. Und alle, die auch mal allein „am Seil“ klettern wollen, können dies an unseren drei Selbstsicherungsautomaten auf mindestens 20 verschiedenen Routen tun.



das alles auf einem soliden finanziellen Fundament. Trotz der massiven Inflation konnten wir die Eintrittspreise nun schon zwei Jahre lang konstant halten. Dies ist zu einem großen Teil auch dem außergewöhnlichen Engagement der ehrenamtlichen Helfer zu verdanken, die maßgeblich dazu beitragen, unsere Kosten im Griff zu behalten. Das finanzielle Ergebnis für das Betriebsjahr 2024 ist mit einem Gewinn von 52.873 € das dritte positive Betriebsergebnis überhaupt und zugleich das beste Ergebnis, das wir im Kletter- und Boulderzentrum je erreicht haben. Das kumulierte Ergebnis der letzten vier Jahre beträgt 131.949 € (2021: 52.167 €; 2022: 35.431 €; 2023: - 8522 €). Das ist eine perfekte Grundlage für weitere Investitionen zur Steigerung der Attraktivität und den anstehenden Wandsanierungen.

Für jeden ist etwas dabei:

Bei uns findet jeder, was er sucht – von der einfachen Anfängerroute bis hin zu sehr anspruchsvollen Kletter- und Boulderproblemen in den oberen Schwierigkeitsgraden. Unser Schulungsbereich

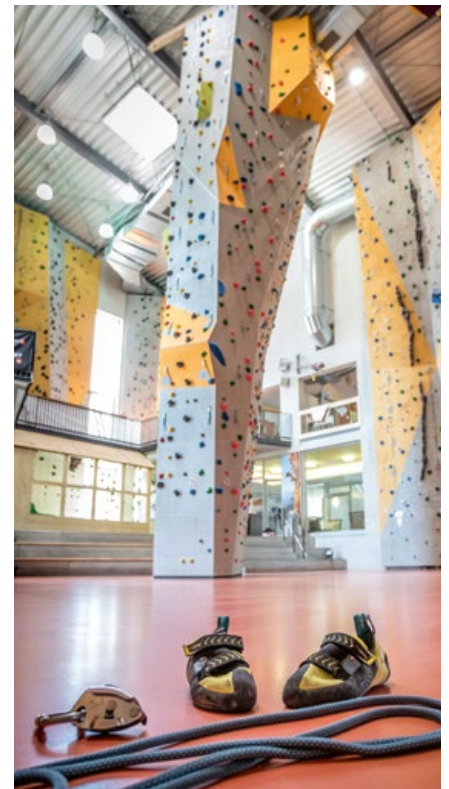
Das Kletter- und Boulderzentrum als Vereinsmittelpunkt:

Das Kletter- und Boulderzentrum hat sich längst zu unserem absoluten Vereinsmittelpunkt gemausert. Ganzjährig geöffnet und als „Hütte in der Stadt“ leicht erreichbar, bietet es nicht nur den perfekten Ort für sportliche Aktivitäten, sondern auch für geselliges Zusammensein. Das Bistro ist der beliebte Treffpunkt für alle Kletterer nach der Session oder einfach für das gemütliche Beisammensein – und das auch für alle Vereinsmitglieder, die nicht klettern oder bouldern. Schaut einfach mal vorbei – wer es noch nicht kennt, wird staunen! Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Seid gespannt auf das, was noch kommt!

Rainer Balling

Referat Kletter- und Boulderzentrum

Fotos: Patty Varasano



Mehrseillänge



Schnell, unkompliziert und zeitnah konnten wir in der Sektion einen Sondertermin für einen Basiskurs Alpinklettern vereinbaren und buchen, der unseren Terminvorstellungen entsprach. Voller Vorfreude trafen wir uns pünktlich zum ersten Termin an einem Dienstag Ende August im Kletterzentrum mit unserem Ausbilder Roland, um uns zum Einstieg in der Theorie aufschauen zu lassen. Nachdem wir zuerst unsere Motivationen ausgetauscht hatten, ging es auch direkt mit Materialkunde weiter. Die unterschiedlichen Seiltypen Einfachseil, Halbseil, Zwillingsseil und deren Unterschiede und Verwendungszwecke wie Materialzu... – halt, wer hier mehr wissen möchte, dem empfehlen wir, unbedingt den Kurs zu besuchen. Auch die Auswirkungen von diversen Knoten auf die Bruchlast des eingesetzten Materials wurde behandelt. Nach-

dem die theoretischen Inhalte vermittelt wurden, ging es auch an die „Wand“. Hier bietet das Kletterzentrum am Boulderpilz im Außenbereich ein optimales Schulungsgelände, um auf Bodenniveau den Ablauf für einen Standplatzbau demonstriert zu bekommen und anschließend selbst zu üben und zu verinnerlichen. Weiches Auge, Zentralpunkt, Redundanz, Südtiroler Stand, Mastwurf und Halb-mastwurf sind Schlagworte, die uns bis zum Ende des ersten Termins begleiteten und natürlich auch ausgiebig geübt wurden. Auch der Ablauf vom Abseilen und Ablassen wurde hier bei Trockenübungen durchgeführt. Schnell waren die drei Stunden vorbei und wir hatten eine Menge Input bekommen. Vier Tage später trafen wir uns dann für zwei aufeinanderfolgenden Tagen an der Steinwand in der Rhön, nahe der Wasserkuppe, um das Ge-

lernte auch am Fels anzuwenden. Vorab: Die Steinwand bietet aus unserer Sicht für diesen Kurs ein ideales Ausbildungsgelände! Aufgrund eines komplett anderen Gesteins wie der in der Fränkischen Schweiz übliche weiße Muschelkalk wird der dort vorkommende dunkle, harte Basalt auch nach vielen Begehungen nicht speckig werden und behält seine griffige Oberfläche. Pünktlich angekommen ging es auch direkt an die Wand. Schnell waren die Seilschaften festgelegt und die erste Aufgabe, einen geeigneten Standplatz zu suchen und einzurichten, erteilt. Die eine Seilschaft wählte eine Reihenschaltung an soliden Fixpunkten, die andere baute den Standplatz aus mobilen Sicherungsmitteln und spannte noch nach unten ab. Zum Vorsteigen wurden die Materialschlaufen am Klettergurt mit Exen befüllt, wie es beim Felsklettern üblich ist. Kannten wir schon alles. Nun kam aber noch mehr Material dazu, wie Standplatzschlinge, mehrere Karabiner bestückt mit Bandschlingen und Reepschnüre in verschiedenen Längen, mobile Sicherungsmittel. Die wesentlichen Grundsätze zum Thema Standplatzbau wurden auch noch abgehandelt. Am Felskopf angelangt war es für den Vorsteigenden das erste Mal außerhalb von Trockenübungen so weit, einen Standplatz einzurichten und den Kletterpartner nachzusichern. Das ist schon was anderes, wenn man im Klettergurt sitzt, zwei Seile (Halb- oder Zwillingsseile) durch den Tuber zu ziehen hat und dann auch noch das eingeholte Seil irgendwie derart „speichern“ muss, dass es den Nachsteigenden nicht behindert. Runterhängen lassen ist auch keine gute Idee, denn ein Verheddern des Seiles





oder auch Festklemmen kann die Folge sein. Auch muss man daran denken, dass der Nachsteigende Platz findet sich zu sichern und man gegebenenfalls die Seilschlaufen übergibt, sofern der Sichernde wieder in den Vorstieg geht. Das Ganze wurde dann mehrfach mit anderen Methoden des Standplatzbaus wiederholt, gespickt mit theoretischem Wissen. Das Legen von mobilen Sicherungsmitteln ist natürlich auch Thema gewesen und bedarf einer gehörigen Portion Vertrauen in Material und Fels. Unterschiedlichstes Material hatte Roland dabei und manches Teil hat man etwas skeptisch beäugt, wie beispielsweise einen Mikro-Klemmkeil, der gerade mal einen Hauch dicker war als das Drahtseil, das an ihm befestigt war. Das hielt uns aber nicht davon ab, auch damit in die Route einzusteigen und das Material an geeigneter Stelle zu platzieren. Der nächste Tag begann mit dem Wiederholen des Inhaltes vom Vortag und

aktiv ging es mit Klettern, Standplatzbau und dem Ablassen des Kletterpartners weiter. Plötzlich ergab sich eine neue Situation: der Nachsteigende hatte einen Unfall und ist nicht mehr ansprechbar! Jedenfalls reagiert die Person auf kein Rufen und bewegt sich nicht mehr! Was nun? Die Situation war selbstredend nur gestellt, aber auch nicht fernab der Realität und unter Rolands Anleitung wurde Schritt für Schritt aufgezeigt, was zu tun ist. Stichpunkte Expressflaschenzug und Gardaklemme. Natürlich am Standplatz in zehn Meter Höhe und mit dem eingeholten Seil über dem Fuß oder Bein! Wie am Vortag auch schon bei bestem sonnigem Wetter und an die 30 Grad im Schatten. Zug um Zug an den Kletterseilen hat man den Verunfallten stückchenweise hochgezogen. Eine schweißtreibende Angelegenheit! Viel entspannter hingegen als Sichernder war der nächste Themeninhalt: das gleichzeitige Ablassen am Standplatz

von zwei Personen an einem Seil. Mit entsprechender Seilführung im Alpin-Tuber fühlt sich das in Bezug auf Haltekraft am Bremsseil so entspannt an wie das Ablassen des Kletterpartners in der Kletterhalle mit einem Halbautomaten. Faszinierend! Abschließend wurden weitere theoretische Themen besprochen und es gab auch noch Hinweise auf das generelle Verhalten im Naturfels. Bei einem Schlusshock im nahegelegenen „Gasthaus zur Steinwand“ wurde von allen das persönliche Feedback abgegeben und man blickte auf zwei spannende Tage zurück!

Hinweis zum Schluss: Als Übernachtung bietet sich das fußläufig in 15 Minuten erreichbare Fuldaer Haus an.

Herzlichen Dank nochmals an Roland, der den Kurs schnell und unkompliziert organisiert hat!

Jasmin, Sophia, Stefan, Thomas





Von der Piste ins Gelände

Kurs Skitechnik am Stubaier Gletscher 2024

Am 28. November 2024 war es so weit. Der DAV-Bus rollte pünktlich um 6.45 Uhr vom Dallenberg-Parkplatz. Wir hatten uns zuvor gut abgesprochen, ein Kennenlernen/Orga-Treff ging unserem Kurs voraus. In der Gruppe befanden sich einige bekannte Gesichter aus dem Vorjahr bzw. den Vorjahren. Allem voran unser Kursleiter Roland sollte uns, ich würde schon sagen traditionell, zum Auftakt in die Skisaison begleiten. Im Vergleich zum Vorjahr prasselte ein recht kräftiger Dauerregen auf die Windschutzscheibe. Trotz dem Wissen, dass es wohl am Gletscher schneien würde, war es dennoch etwas komisch, bei milden Temperaturen und Regen im Stubaital anzukommen. Nach dem Einchecken im Hotel versammelte sich bereits die motivierte Gruppe, um den ersten Nachmittag zum Einrutschen am Gletscher zu nutzen. Anders konnte man das bei den meisten von uns nicht bezeich-

nen, denn es schneite ordentlich und die Sicht war sehr eingeschränkt. Da ab Freitag bereits strahlender Himmel vorausgesagt war, konnte man den Neuschnee als durchaus positiv bewerten. Nach einem ersten Wellness am Donnerstagabend versammelte sich schließlich zum Abendessen die ganze Gruppe inklusive derer, die erst am Abend anreisen konnten. Auch wurde im Anschluss daran die erste Theorie-Einheit von Tamara, Rolands Co-Kursleiterin und Tochter, durchgeführt. Roland hatte uns im Vorfeld Videos und Auszüge aus dem neuesten Skilehrplan Alpin zukommen lassen. Ich nehme an, dass natürlich alle ihre Hausaufgaben in der Theorie gemacht hatten. Um die Kernpunkte ins Gedächtnis zu rufen, ist Tamara die verschiedenen Bewegungsmerkmale mit uns durchgegangen und hat diese als Trockenübungen noch einmal unterstrichen. So konnten wir gut

vorbereitet, hochmotiviert und voller Vorfreude dem Freitag entgegenfieberten. Am Freitagmorgen sollte der Wetterbericht halten, was er versprach: wolkenfreier Himmel und Sonne. Der DAV-Bus wurde in der Früh bis oben vollgeladen und brachte uns nach einem abenteuerlichen Ausparkmanöver sicher zum Gletscher. Zunächst fuhr uns in der großen Gruppe ein. Nach dem Mittagessen wurden wir aufgeteilt, sodass Roland und Tamara in kleineren Gruppen fokussiert mit den Teilnehmenden arbeiten konnten. Es ging vor allem darum, auf der Piste die Bewegungsmerkmale umzusetzen, das Gewicht gut zu verlagern und saubere Kurven zu fahren, nicht zu vergessen der Stockeinsatz. Letzteres Thema sollten unseren Kursleitern in den paar Tagen einige graue Haare bereiten. Die etwas sichereren Skifahrer waren bereits am Freitag das ein oder andere Mal neben der Piste



unterwegs und sollten mit Roland schon so einigen „Kontrasten“ ausgesetzt werden. Nach dem ersten richtigen Skitag waren alle Teilnehmenden glücklich über die guten Bedingungen, die ersten Lernerfolge und einen richtig guten verletzungsfreien Tag. Als theoretische Einheit nach dem Abendessen widmeten wir uns der Lawinen- und Wetterkunde. Dies sollte unter anderem spielerisch stattfinden. Es ist anzumerken, dass die Konzentrationsfähigkeit beim Memory-Spiel über Kristallarten, Lawinen und Windphänomene zu fortgeschrittener Stunde bei gedämpftem Licht und müden Knochen nicht mehr auf dem Höhepunkt war. Dafür hatten wir neben dem Wissenszugewinn viel Spaß und gute Laune. Am Samstag

fuhren wir wieder in großer Gruppe und auch nach Möglichkeit des Öfteren neben der Piste. Der Versuch, das Gelernte von der Piste auch auf das Gelände, eine Mischung aus Neuschnee und Buckelpiste, zu übertragen, war bei jeder Abfahrt eine Herausforderung. Hier gab es den ein oder anderen Bagatellsturz, aber grundsätzlich waren alle Teilnehmenden schon deutlich besser auf den Ski unterwegs als am ersten Tag. Ein Highlight des Tages blieb unsere Yoga- und Tanz-erwärmung bei lauter Musik und Sonnenschein. Am Sonntagvormittag suchten wir uns einen sanft abfallenden Hang neben der Piste, um dort LVS-Übungen zu machen und Schneeprofile zu graben. Wie es so ist, wenn Erwachsene Spaß haben,

wurde sich zwischendurch gegenseitig im Schnee eingeseift, und einfach das großartige Wetter und die gute Gesellschaft genossen. Nach dem Mittagessen blieben nur noch wenige Abfahrten, bis der Kurs leider auch schon wieder zum Ende kam und die Heimreise nach Würzburg angetreten wurde. Wir waren eine harmonische und dennoch diverse Gruppe. Viele interessante und inspirierende Gespräche handelten über die Berge, das Reisen und das Leben. Es bleibt uns, auf einen tollen Kurs zurückzublicken und uns bei Roland und Tamara für die lehrreiche und wunderschöne Zeit und die damit verbundenen Erfahrungen zu bedanken.

Maria und der ganze Rest der Gruppe



Liebe Freunde des Mountainbikesports,

auch 2025 bieten wir ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Neben den Feierabendtouren sind attraktive Mehrtagestouren und Fahrtechnikkurse geplant. Wir möchten alle Biker ermutigen, aktiv

die Angebote zu nutzen und diese auch bei den Feierabendtouren als Guides mitzugestalten. Detaillierte Informationen für die anmeldepflichtigen Mehrtagestouren und Fahrtechnikkurse sind im „Tourenprogramm“ auf unserer Homepage oder im Sektionsheft zu finden. Generell pla-

nen wir, die Feierabendtouren in den Stufen blau und rot durchzuführen. Weitere Gruppen werden spontan je nach Nachfrage und Zuspruch vor Ort gebildet. Aktuelle Änderungen werden über unsere offene Whatsapp-Gruppe (bei Interesse wendet euch an unsere FÜL) weitergegeben.

Konditionell mittlere bis anstrengendere Ausfahrt mit mittlerem Anspruch an die Fahrtechnik

ca. 20 – 30 km
ca. 300 – 500 Hm
Fahrtechnik S1

Konditionell mittlere bis anstrengendere Ausfahrt mit mittlerem Anspruch an die Fahrtechnik.

ca. 30 – 40 km
ca. 400 – 800 Hm
Fahrtechnik S2

Konditionell anstrengende Ausfahrt mit hohem Anspruch an die Fahrtechnik.

ca. 30 – 50 km
ca. 500 – 1000 Hm
Fahrtechnik S2-S3

Je nach Jahreszeit und Zusammensetzung der Gruppe können sowohl die Streckenlänge als auch die gefahrenen Höhenmeter in den einzelnen Gruppen stark variieren. Unser Ziel ist es, ent-

sprechend den Gruppenvorgaben erlebnisorientierte MTB-Touren anzubieten. Bei den Feierabendtouren fahren wir normalerweise bis zum Beginn der Dämmerung. Eine ausreichende Beleuchtung

ist neben einem funktionstüchtigen Mountainbike, dem zugelassenen Fahrradhelm und Handschuhen unbedingt erforderlich.

Ansprechpartner:

DAV Mountainbiking Sektion Würzburg
Martin Bastian
mountainbiking@dav-wuerzburg.de

DAV Mountainbiking Fahrtechnik
Fernando de Stefano
fahrtechnik@mtb.dav-wuerzburg.de



Anzeige



Kauzen Bräu GmbH & Co KG
Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 / 8725-0 - e-Mail: info@kauzen.de
www.kauzen.de



MTB-Jahresprogramm 2025

30.03.2025	10:00 Uhr	Kletterhalle	Saisonauftakt
01.04.2025	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
10.04.2025	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
15.04.2025	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
21.04. bis 27.04.2025	Mehrtagestour		Triple T - Trailcamp Finale Ligure
24.04.2025	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
29.04.2025	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
03.05. bis 04.05.2025	Mehrtagestour		Trailrunde in der Rhön
03.05. bis 04.05.2025	jeweils 09:00 Uhr	Frankenwarte	Fahrtechnik Grundkurs
08.05.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
13.05.2025	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
17.05.2025	10:00 Uhr	Raum Würzburg	Fahrtechnik Level 1
22.05.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
24.05. bis 25.05.2025	Sa 09:00 / So 10:00 Uhr	Erlabrunn/Miltenberg	Fahrtechnik Aufbaukurs
27.05.2025	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
05.06.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
10.06.2025	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
14.06.2025	10:00 Uhr	Erlabrunn	Fahrtechnik Level 2
16.06. bis 20.06.2025	Mehrtagestour		Trans Ticino - Rundtour mit dem MTB durch das wunderschöne Tessin
17.06.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
24.06.2025	17:30 Uhr	Talavera	Mittsommernachtstour
26.06. bis 29.06.2025	Mehrtagestour		Drei Länder Endurotrails Reschenpass
03.07.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
08.07.2025	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
17.07.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
19.07. bis 23.07.2025	Mehrtagestour		Home of Trails - Eine MTB-Runde durch das Herzen Graubündens
20.07. bis 31.07.2025	Mehrtagestour		Trans-Appenin Teil 1
22.07.2025	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
31.07.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
05.08.2025	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
09.08. bis 17.08.2025	Mehrtagestour		Im wilden Westen Teil 3 - Von der Dauphine in die Provence
14.08.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
19.08.2025	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
28.08.2025	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
02.09.2025	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
11.09.2025	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
16.09.2025	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
25.09.2025	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
30.09.2025	17:00 Uhr	Talavera	Feierabendtour
09.10.2025	17:00 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
14.10.2025	17:00 Uhr	Talavera	Feierabendtour
23.10.2025	17:00 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
26.10.2025	10:00 Uhr	Kletterhalle	Saisonabschluss



Mit dem MTB vom Monviso zum Mittelmeer Im wilden Westen Teil 2

Für eine solch ehrgeizige Tour per Mountainbike im hochalpinen Terrain bis über 3000 m Höhe braucht es neben einer peniblen Vorbereitung eine sehr gute Motivation. So wurde Martin bereits bei der Anreise auf eine harte Probe gestellt: Auf dem Radweg unterwegs zum Busbahnhof in Würzburg fegte ihn ein Rüpel vom Bike. Doch selbst diverse Prellungen und eine arg verstauchte Hand konnten ihn nicht von seinem Vorhaben abbringen, ebenso wenig wie die überaus beschwerliche Nachtfahrt per FlixBus nach Turin.

Am folgenden Abend fand sich unser Viererteam in der Outdoor-Destination Bardonecchia ein, einem Hotspot auch für motorisierte Endurobiker und Quad-Enthusiasten. Gleich zu Beginn der Tour hätte uns ein Lift den ersten Anstieg erspart, wenn er denn gefahren wäre. So erreichten wir die Passhöhe später und

auch hungriger als geplant. Doch das Schicksal meinte es gut: genau hier rastete eine freundliche schwäbische Familie im Land Rover und spendierte uns Bananen sowie Trinkwasser. Trailabfahrt durch ein traumhaftes Hochtal, dann folgte nochmals ein Anstieg, bis wir schließlich den eher mondän anmutenden Wintersportort Montgenèvre erreichten, den wir bereits im letzten Jahr passiert hatten. Es stellte sich als überaus klug heraus, hier nur für ein Eis im Stehen kurz zu pausieren, denn so erreichten wir in letzter Minute den Lift, der uns 1200 Höhenmeter einsparte. Schließlich gelangten wir noch zu ziviler Zeit und nach kurzem, abendlichen Regenschauer zu unserem Tagesziel mit Blick auf den Talschluss, das Refuge des Fonts. Warmduschen, zu viert in einem 6er-Zimmer, leckeres und reichliches Essen – rasch waren die Strapazen

vergessen. Eine deftige Schiebepassage auf den Pic du Malrif (2906 m) bei Sonnenschein und angenehmer morgendlicher Kühle leitete den zweiten Tag ein. Vom Gipfel aus belohnte uns ein Panoramatrail entlang dem Grat, vorbei an einem kleinen tiefblauen See und zumeist flowig durch lichten Wald bis zum 1500 m tiefer liegenden Dorf Abriès. Kurze Mittagspause am Supermarkt und noch mal 1000 Hm hinauf überwiegend im Sattel, bis wir in goldener Abendsonne entlang einem kleinen Bewässerungskanal unsere Unterkunft, das „Chalet de Genepy“ erreichten. Eine Kostprobe vom „Genepy“, dem besten Kräuterlikör der Region, durfte natürlich nicht fehlen. Bei prächtigem morgendlichem Sonnenschein folgten wir zunächst der Straße bis kurz vor den Col Agnel zum anschließendem Schiebestück auf den Pic de Caramantran mit 3025 m



Höhe, bevor ein langer epischer S2-Trail unsere Fahrtechnik auf die Probe stellte. Sorgenvolle Blicke galten den nun rasch aufziehenden Wolken, aber es blieb trocken bis wir das Dorf Casteldelfino erreichten, wo wir uns in einem winzigen Café stärkten. Erste schwere Tropfen fielen vom Himmel, als wir das Café verließen, doch innerhalb von Sekunden tobte ein Inferno los: schwallartiger Regen, der nach wenigen Augenblicken in einen anhaltenden Hagelschauer überging, Körner bis Golfballgröße prasselten lautstark herab. Unter einem kläglichen Vordach fanden wir Unterstand, während der motorisierte Verkehr zum Erliegen kam und unsere Füße von den Wassermassen umspült wurden. Fast zwei Stunden später hatte der Hagel aufgehört und auch der Regen deutlich nachgelassen, sodass wir auf der Straße bergab rollen konnten, um schließlich trotz der Regenklamotten ziemlich durchnässt das Städtchen Sampyre zu erreichen. Der überaus freundlichen Dame im Verkehrsbüro schulden

wir lebenslang Dank, denn nur ihrer Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass sich schließlich ein Taxiunternehmer aus dem Nachbartal fand, der sich unserer erbarmte. Mit Anbruch der Dunkelheit erreichten wir unser Quartier im Valle Maira, wo wir schon als „verschollen“ galten. Der Besitzer zauberte ein leckeres 6-Gänge Menü auf den Tisch, das für alle Strapazen reichlich entschädigte. Am nächsten Morgen fand sich unsere Kleidung getrocknet, das Frühstück üppig, und der Himmel grüßte in strahlendem Blau. Wir folgten weiter dem Valle Maira und bewältigten 1000 Hm bis zum Pass zum Colle Fauniera. Bei der Auffahrt streifte Mathias' Freilauf, doch genau im rechten Moment überholte uns ein Pickup. Der einheimische Bergbauer fackelte nicht lang und brachte Mathias samt Bike hinauf zum Rifugio Fauniera. Dort fand er Hilfe, sodass wir die Tour ohne Verzögerung mit einer Traumabfahrt durch eine wilde Schlucht nach Sambuco fortsetzen konnten. Panini-Pause im Tal und dann

auf einsamer Straße hinauf zum Wallfahrtsort Santuario Sant'Anna di Vinadio auf 2075 m zum Einchecken im komfortablen Gästehaus, das mit unzähligen Pilgern gut belegt war. Der anhaltende Regen am nächsten Vormittag gab uns Gelegenheit, einem Ferragosto-Festgottesdienst mit stimmungsgewaltigem Chor beizuwohnen – „Halleluja“. Unsere Route mussten wir erneut wetterbedingt umplanen – für den ganzen Tag waren starke Gewitter vorhergesagt –, da machen aufgrund mangelnder Infrastruktur in den Westalpen Passübergänge nahe der 3000-m-Marke keinen Sinn. Also zurück ins Tal und über einen niedrigeren Pass hinüber nach Valdieri, wo wir nach entspannter Trailabfahrt in urigen Holzhütten eines Campingplatzes auf einer ehemaligen Nekropole aus der Steinzeit untergebracht waren. Den Transfer nach Limone Piemonte kürzten wir per Bahn ab und nutzten dort einen Lift bis zur Via del Sale-Panoramastraße. Bald erreichten wir gewaltige



Festungsbauwerke auf den Bergkämmen um Tende, Teil einer gewaltigen Kette historischer französischer Verteidigungsanlagen. Auf einem sagenhaften technischen Trail gelangten wir nach fast 1500 Tiefenmetern ins Tal und weiter in das Dorf La Brigue, wo wir Unterkunft und leckeres Essen in einem sehr sympathischen kleinen Hotel fanden. Der letzte größere Anstieg führte uns noch mal auf gut 2000

m Höhe in eine wilde und sehr einsame Region im ligurischen Hinterland mit fantastischen Ausblicken auf das nahe Meer. Auf dem ligurischen Grenzkamm forderte uns ein technischer Trail, bis wir schließlich bei Pigna das Tal erreichten und von dort immer leicht bergab flott auf Straße gen Ventimiglia pedalierten, dem Ziel unserer Tour. Von hier brachte uns die Bahn nach Finale Ligure, wo wir nach ein paar

letzten Höhenmetern unser Hotel Rosita erreichten. Das Team gesund, auch die Räder hatten durchgehalten. Am nächsten Tag machten wir uns nach einem ausgiebigen Bad im Meer auf den Heimweg, dankbar und reich an bleibenden Erinnerungen. Der Vorsatz bleibt: Wir kommen wieder, natürlich bestens motiviert!

Wolfgang



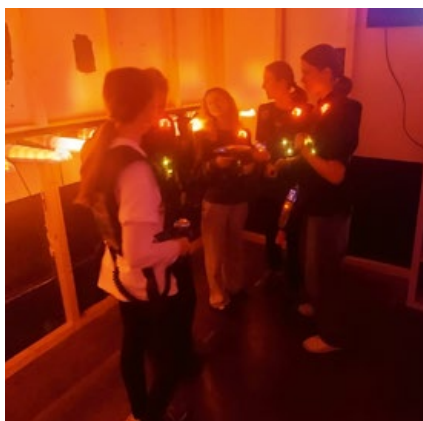


Süße Träume

Der Abend wurde in der LaserTag Arena an der Posthalle gestartet. Die Chipmunks hatten hier die Qual der Wahl zwischen Air Hockey, Pinball und LaserTag. Nach einer actionreichen Runde ging es Richtung Kletterhalle mit Zwischenstopp beim Rewe, wo die letzten Einkäufe für das

Abendessen und Frühstück getätigt wurden. Der Seminarraum wurde vorbereitet und Produktion der selbstgemachten Nudeln wurde gestartet. Nach dem Abendessen wurden die Schlafplätze vorbereitet und nach einigen Runden Werwolf ging es auch schon ins Bett. Das Highlight des

Abends war die Schlafplatzwahl, denn wer es sich zutraute, durfte gesichert in der Hängematte weit über dem Boden übernachten. Nach einer kurzen Nacht gab es schon das Frühstück und nach einigen Aufräumarbeiten ging es für die Chipmunks zum Ausschlafen nach Hause.



Fit für die Berge

Skigymnastik am Montag

Zeitraum: Oktober bis einschließlich April

Zeitpunkt: **montags** (außer Schulferien und Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Goetheschule (Friesstraße/Frauenland)

Leitung: Barbara Schleier

Kontakt: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

Skigymnastik am Mittwoch

Zeitraum: Oktober bis einschließlich April

Zeitpunkt: **mittwochs** (außer Schulferien und Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Bechtolsheimer Hof

Leitung: Roswitha Friede

Kontakt: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

Konditionstraining am Mittwoch



Zeitraum: ganzjährig

Zeitpunkt: **mittwochs** (außer Schulferien und Feiertage) um 17.15 Uhr, **Dauer:** ca. 1,5 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Turnhalle Riemenschneider-Gymnasium

Leitung: Peter Scholz

Kontakt: peterherbertscholz@web.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

Fitness am Mittwoch



Zeitraum: Mai bis einschließlich September

Zeitpunkt: **mittwochs** um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Freigelände der TGW in der Feggrube

Leitung: Roswitha Friede

Kontakt: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

Nordic Walking

Zeitraum: ganzjährig

Zeitpunkt: **donnerstags** (außer Schulferien u. Feiertage). April bis September um 18.30 Uhr, September bis März um 18.00 Uhr.

Dauer: ca. 1,5 Std. mit abschließendem Stretching.

Anmeldung/Treffpunkt: Bitte die angegebene E-Mail-Adresse kontaktieren und um Aufnahme in den Verteiler bitten.

Somit erhalten Sie den jeweiligen Treffpunkt.

Leitung: Petra Kieferle (DSV Nordic-Walking-Trainerin)

Kontakt: nordic-walking@dav-wuerzburg.de

Ausrüstung: Nordic-Walking-Stöcke (möglichst mit Spike pads), der Witterung angepasste, atmungsaktive Kleidung, NW-Handschuhe. Zum Schnuppern können Nordic-Walking-Stöcke geliehen werden. Bitte hierzu eine E-Mail schreiben.

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

Ausrüstung: Sportbekleidung

Weitere Hinweise: Bei allen Veranstaltungen gelten die AGBs unserer Sektion



Via Alpina

2600 Kilometer über den Alpenhauptkamm von Triest nach Monaco

Ursprung vom Anfang

Wird es wirklich wahr? Das Fieber einer weiteren Fernwanderung hatte mich gepackt! Schon nach dem Jakobsweg, den ich in 2010 ging, war es mein sehnlichster Wunsch, einen weiteren Fernwanderweg zu absolvieren. Anfang Juni 2022 war es dann soweit. Ich hatte mich für die Via Alpina als Fernwanderweg entschieden. Die Via Alpina besteht aus fünf internationalen Fernwanderwegen: dem violetten, dem gelben, dem blauen, dem grünen und dem roten. Sie unterscheiden sich in Führung und Länge erheblich. Entschieden hatte ich mich für den längsten, den roten Weg. Dieser führt mit 161 Etappen über den Alpenhauptkamm durch acht Staaten – von Triest in Italien über Slowenien, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich bis nach Monaco. Dies hieß einmal für vier Monate abschalten – keine E-Mails, keine Telefonate mit Mandanten oder Nachrichten. Nur die Berge, die Natur und ich. Auf etwa 2600 Kilometer und ca. 140.000 Höhenmeter – jeweils hoch wie runter – einfach

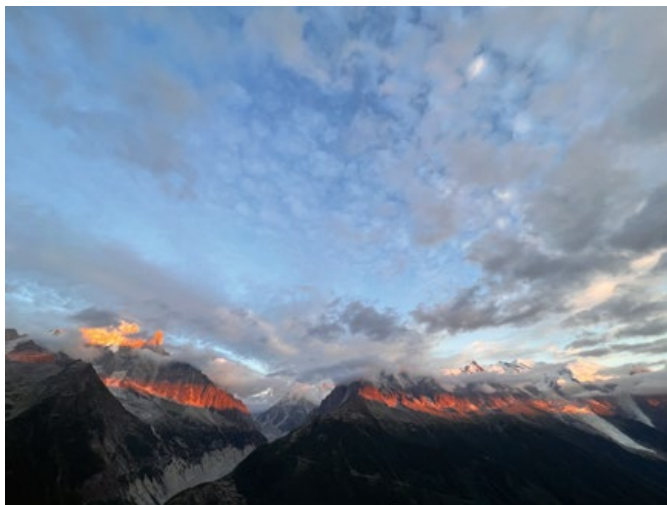
nur den größten europäischen Naturraum mit einer einzigartigen Fauna und Flora genießen. Ein Weg, der dich insgesamt 44-mal die Landesgrenzen überschreiten lässt. Ich als „Bürohengst“ stellte mich somit einer enormen Herausforderung.

Der Einstieg – Slowenien

Der Start am 3. Juni in die Via Alpina war zunächst misslungen. Mein Rucksack wurde erst zwei Tage verspätet nach Triest eingeflogen, kaum die ersten Schritte auf dem Weg, fing es an zu regnen und auch das Rifugio am Ziel der ersten Etappe hatte keine Betten. So musste ich die erste Nacht im Zelt verbringen. Nicht, dass ich gegen eine Zeltübernachtung etwas einzuwenden gehabt hätte, aber es musste als fast 57-jähriger nicht schon am ersten Abend sein. Was würde mich an Überraschungen bei dieser langen Wanderung durch Slowenien, Italien, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich und Monaco noch erwarten? Am zweiten Tag überschritt ich dann die Grenze nach Slowenien. Slowenien war

mir durch meine Leidenschaft für das Fliegenfischen schon etwas bekannt. Auch wenn ich durch mein Hobby das Soča-Tal mit seinem gleichnamigen Fluss Soča, der meiner Ansicht nach wohl schönste Fluss Europas, etwas kannte, so hat Slowenien noch einiges mehr an Natur zu bieten – schöne Gebirgszüge und wunderschöne Wälder. Über 70 Prozent der Landesfläche sind bewaldet. Natur pur!

Am späten Nachmittag des dritten Tages bei der Höhlenburg Predjama angekommen, war es ein faszinierter Anblick. Die Suche nach einer Unterkunft war aber leider erfolglos. Es blieb nur der unterhalb der Burg gelegene Holz-Shelter zum Schlafen und der angrenzende Bach zum Waschen. Meine Devise für die Via Alpina „ruhig bleiben und alles auf dich zukommen lassen“ wurde schon jetzt bestätigt. Der Morgen begann bei herrlichem Wetter. So stand dem Vorhaben, auch heute wieder einmal zwei Etappen mit insgesamt 33 Kilometer zu wandern, wettertechnisch nichts im Wege. Der mit über 1100 Höhenmeter zu bewältigende An-



stieg zum Gipfel des Črna prst und der Berghütte Dom Zorka Jelinčiča war sehr anstrengend. Immer wieder in meinen Stöcken hängend, hechelte ich nach Luft. An der Kondition galt es noch zu arbeiten. Während des letzten Wegabschnitts zur Berghütte wurde der Wind immer stärker und als die Hütte dann erreicht war, war es geradezu stürmisch und nasskalt. Der Wind pffte durch die Ritzen der Hütte, also eigentlich kein Wetter um weiterzuwandern. Doch Yuri, ein 21-jähriger Schweizer Via-Alpina-Abenteurer, den ich kennengelernt hatte, und ich entschieden uns weiterzugehen. Der Wind blies uns um die Ohren und wegen des peitschenden Regens, der uns direkt ins Gesicht schlug, konnten wir kaum die Augen geöffnet halten. Der Pfad war an einigen Stellen sehr schmal und schon jetzt schüttelte uns der Wind so dermaßen durch, dass wir wirklich Mühe hatten auf diesem zu bleiben und nicht den Abhang hinunter zu stür-

zen. Als diese Passage mit zitterigen Knien geschafft war, hockten wir am Beginn des Gratweges. Der Wind wurde immer stärker und hatte fast Orkangeschwindigkeit. Yuri versucht aufrecht die ersten Schritte Richtung Grat und wurde direkt mit seinem Rucksack vom Wind zu Boden geworfen. Die Gratwanderung war viel zu gefährlich, zurück zur Hütte war aber auch keine Option.

Wir beschlossen daher, die eigentliche Route der Via Alpina zu verlassen und uns talabwärts einen Weg zu suchen. Der Einstieg in den etwa 880 Quadratkilometer großen Triglav-Nationalpark war somit kein einfacher. Nun im Nationalpark und in unmittelbarer Nähe zu den Julischen Alpen wurde der Weg durch Slowenien mit jedem Schritt schöner. Der Triglav-Nationalpark ist wirklich eine Schönheit. Eingebettet in großartiger Natur, umgeben von traumhaften Gebirgszügen – einfach ein Augenschmaus.

Der Karnische Höhenweg

Nachdem Yuri wegen Schmerzen im Schienbein zunächst aufgeben musste, schritt ich alleine über die Grenze zu Österreich und hatte bald darauf den Karnischen Höhenweg erreicht, der immer wieder von Österreich nach Italien und zurück wechselt. Der Karnische Höhenweg (KHW 403) beginnt in Thörl-Maglern und verläuft entlang der Staatsgrenze zwischen Italien/Österreich an den Regionen Venetien, Friaul-Julisch Venetien, Osttirol und Kärnten auf etwa 150 Kilometer bis zur Sillianer Hütte, dem Beginn der Dolomiten. Ein wirklich sehr schöner Weg mit einer guten Hütten-Infrastruktur. Wenn er auch ein Höhenweg ist, so sind doch die absolvierenden Höhenmetern nicht zu unterschätzen (ca. 8400 HM ↑ 8900 HM ↓).





Südtirol und die Dolomiten – leider nur ein kurzes Vergnügen

Die Sillianer Hütte noch nicht erreicht, war der erste wirkliche Blick auf die Dolomiten, einer meiner Lieblingsdomizile, frei. Mein Herz schlug höher, als ich die ersten schroffen Gebirgszüge erblickte. Dieses Gebirge ist immer wieder aufseherregend und von wilder Schönheit. Die Vorfreude auf die beiden kommenden Tage, wenn es durch dieses Gebirge gehen sollte, war groß. Leider verläuft



der rote Weg der Via Alpina nur etwa zwei Tage durch die Dolomiten und damit viel zu kurz. Auch die Zeit in Südtirol mutete mit dem Weg von der Sillianer Hütte zur Drei-Zinnen- und Dürrensteinhütte, Plätzwiese, Pragser Wildsee, Schmieden, Antholz-Mitteltal, Bruneck und St. Lorenzen (Alternativweg wegen Sperrung des Wege zur Rieserfernerhütte), Pfunders und der Grenze zu Tirol, dem Pfitscherjochhaus, als zur kurz an. Gerne hätte ich längere Zeit in Südtirol verbracht – ein schönes Fleckchen Erde.

Tirol über Karwendel, Wetterstein ins Allgäu

So ging's ins ebenfalls sehr schöne Zillertal. Ein besonders toll angelegter Weg vom Pfitscherjochhaus bis Ginzling und weiter nach Finkenberg. Den weiteren Weg zur Rastkogelhütte werde ich lange nicht vergessen – es sollte der schrecklichste Aufstieg der bisherigen Via Alpina werden. Die Wolken wurden immer dunkler, es regnete, den halben Weg bereits hinter mich gebracht, immer stärker. In der Ferne war Donnergrollen zu hören und ich beschleunigte meinen Schritt in der Hoffnung, vor dem herannahenden Gewitter die Hütte erreichen zu können. Ich war zu langsam oder das Gewitter zu schnell. Eine halbe Stunde war es noch bis zur Rastkogelhütte, als es dann stark gewitterte. Ich nahm meine Beine in die Hand und lief mit meinem etwa 16 Kilo schweren Rucksack in Richtung der Hütte. Noch nie in meinem Leben war ich mit so viel Gepäck auf dem Rücken so schnell unterwegs. Die Blitze schlugen in einer gewissen Entfernung ein. Eine Viertelstunde vor der Rastkogelhütte fing es dann auch noch an zu Hageln. Durchnässt und durchgefroren, aber glücklich, dass mir nichts passiert war, hatte ich Hütte erreicht.

Die Via Alpina folgte nun durch das Karwendel- und Wettersteingebirge bis nach Oberstdorf ins Allgäu – ein bezaubernder Wegabschnitt. Allerdings war dieser Teil der Via Alpina auch ein sehr schweißtreibender. An einigen Tagen zeigte das

Thermometer bis zu 37 Grad. Mit dem schweren Rucksack ein Kraftakt gegen die Sonne. Schon zu Anfang des letzten Aufstiegs zum Prinz-Luitpold-Haus war nach 28 zurückgelegten Kilometern mein Körper ausgelaugt, ich war entkräftet. Nun waren aber noch etwa 12 Kilometer und ein 1000-Höhenmeter-Anstieg zu bewältigen. Dort angekommen, wurde mir später flau im Magen – ich musste mich übergeben, anschließend hatte ich mit Durchfall zu kämpfen. Der heutige Weg mit fast 40 Kilometern, den vielen Höhenmetern in praller Sonne war einfach zu viel. Der Körper sagt irgendwann: „NEIN, bis hierhin und nicht weiter.“

Die schöne Schweiz – Graubünden, Tessin, Berner Oberland und Wallis

Von Liechtenstein (Gafadurahütte und Malbun) führte der Weg dann in die Schweiz. Die Schweiz war atemberaubend. Die Wegführung der Via Alpina durch die schönen Regionen mit Graubünden, dem Tessin, dem Wallis und dem Berner Oberland gehörten ebenfalls zu den Highlights dieser Tour. Hier hat der liebe Gott, als es Natur und Schönheit zu verteilen gab, sehr lange angehalten. Das Tessin mit seinen Steinhäusern und tiefen Tälern, das Wallis mit seinen Holzhäusern, der Aletschgletscher, die schroffe Bergwelt und nicht zuletzt das



Berner Oberland mit seinem Grün – einfach himmlisch. Auch die Menschen, auf die ich in der Schweiz getroffen bin, hatten wohl ein Faible für Fernwanderer, anders kann ich mir die Freundlichkeit, die mir entgegengebracht wurde, nicht erklären. Ich wurde beispielsweise auf einer Alm, als ich nichts mehr zu Essen und Trinken im Rucksack hatte, zum Abendessen, Frühstück und sogar zu einem Helikopterflug eingeladen – es war unglaublich. Zwischenfazit: Die Kommunikation mit anderen Menschen verschiedener Kulturen macht den Weg so einzigartig. Auch führte der Weg zwischendurch noch mal nach Österreich und Italien.



Unterwegs traf ich zwei junge Burschen. Wir unterhielten uns und kamen auch auf unsere Wege zu sprechen. Einer meinte: „Crazy, why are you doing this?“ Ja, warum habe ich diesen Weg gemacht? Zum einen musste ich mal Abstand gewinnen und zum anderen war es eine Herausforderung, einmal einen langen Trail zu gehen. Aber der Weg war inzwischen etwas anderes. An diesem Tag traf ich später am Stausee Lac de Salanfe einen Japaner. Er hat einen wesentlichen Aspekt eines solch langen Weges genannt. Er meinte: „Wow, what a way! These must be memories for life. You can't buy this.“ Und genau das ist einer der Aspekte dieses unglaublichen Weges. Es sind und bleiben Erinnerungen für ein ganzes Leben!

Frankreich – das südliche Piemont – Ligurien

Nachdem mich Frankreich am ersten Tag wettertechnisch wie auch landschaftlich nicht zu begeistern wusste, hatte sich Frankreich schon zu Beginn des zweiten Tages richtig ins Zeug gelegt. Mehrere Wasserfälle, ein wundervolles Hochplateau, das canyonartige Gebirge und nicht zuletzt der ins Bergmassiv eingerahmte See im Herzen der Fiz-Gebirgskette. Der Weg setzte sich mit unglaublichen Eindrücken fort und verlief zunächst bergab zum Refuge Moëde Anterne, bevor

dann ein Anstieg von fast 800 Höhenmetern erfolgte. Stufe für Stufe ging es zum letzten Pass des Tages – dem Col du Brévent. Der Mont Blanc genau gegenüber, Chamonix unterhalb von mir. Was für ein Ausblick – unbeschreiblich. Der Nachteil der Region – auch durch die Tour du Mont Blanc: Es sind einfach zu viele Menschen unterwegs. Über das Refuge du Col de Balme ging es nach Bourg St. Pierre und weiter über den Großen St. Bernhard nach Saint-Rhémy-en-Bosses ins Aostatal. Der Anstieg am nächsten Morgen und der anschließende Abstieg waren traumhaft. Das Aostatal hatte meine Erwartungen übertroffen.

Der später verlaufende Weg um Tignes war leider nicht die Erfüllung. Skigebiete im Sommer haben eher eine befremdliche Wirkung. Doch die Gegend um Mont-Dauphin (Provence), Ceillac und Maljasset machten den schlechten Eindruck um Tignes herum bei weitem wieder wett. Und auch das südliche Piemont – insbesondere das Mairatal – wussten zu überzeugen. Die raue Landschaft zog mich in ihren Bann. Nach dem Übertritt vom südlichen Piemont nach Frankreich, dem Grenzpass Col de Fenestre, gelangte ich nach kurzer Zeit in Richtung Refuge de Valmasque in den Mercantour-Nationalpark. Dieser Teil der Via Alpina war für mich persönlich einer der absoluten

Glanzpunkte. Eine besondere Natur, die abgerundeten Steinmassive, eine fantastische Tierwelt mit unzähligen Gämsen und Steinböcken und die vielen Seen waren Balsam für die Augen. Auch Ligurien und die Seealpen mit ihren speziellen Ortschaften hatten viel zu bieten – es war aber nun kein Hochgebirge mehr.

Gefühl des Weges – du mit dir allein – Das Finale

Am Abend des 27. September 2022 – meinem vorletzten Tag – stand ich auf dem höchsten Punkt über La Turbie und der Blick auf Monaco war frei. Was für ein Ausblick am letzten Abend. Hier schlug ich um 20.30 Uhr mein Zelt auf, obwohl mir bewusst war: Zelten ist hier nicht erlaubt. Aber nach fast vier Monaten durchgängigem Wandern hatte ich mir diesen tollen Platz verdient. Es wurde dunkel, das beleuchtete Monaco unter und Verpflegung sowie den Wein neben mir. Genauso hatte ich mir den letzten Abend vorgestellt. Bis Mitternacht saß ich bei einer solchen Kulisse auf einem Stein und sinnierte über die letzten vier Monate auf der Via Alpina.

DAS FINALE – der letzte Tag. Es war der 28. September. Um 8.00 Uhr trat ich die letzten sechs Kilometer der Reise an. Es waren für mich ganz besondere sechs Kilometer des gesamten Weges – ich habe

gelacht und auch geweint. Wenn man so lange unterwegs ist und das Ziel so nah, überkommt dich ein Rausch von Gefühlen – auch ein erhabenes –, es wirklich geschafft zu haben. Die letzten Hinweisschilder, auch welche, die auf die Via Alpina hinwiesen, traf ich mit meinem Blick. Wie viele Hinweisschilder hatte ich auf dem gesamten Weg gesehen? Unzählige! Beim Abstieg nach Monaco – weiter im Wechselbad der Gefühle – noch eine Zigarettenpause eingelegt. Nach einer Zigarette den Rucksack geschultert, gefühlt zum tausendsten Male, und zunächst das Meer angesteuert. Vom dort zog ich dann durch Monaco hoch zum Fürstenpalast, wo das Schild der Via Alpina, dem offiziellen Endpunkt, hängt. Ich hatte es tatsächlich geschafft. Nach vier fast Monaten zu Fuß lagen nun über 2600 Kilometer und

die Tatsache, wie ich diesen Weg erleben durfte, kann man nicht mit Geld bezahlen. Meine Abenteuer auf der Via Alpina habe ich in meinem Buch „Wanderung ins Glück“ zusammengefasst. Das Buch ist bei Books on Demand, bei Amazon und in jeder Buchhandlung (auf Bestellung) erhältlich.

Autor:

Frank Eichmann wurde 1965 in Hadamar geboren und wohnt im kleinen Ort Hundsangen (Westerwald). Er studierte in Wiesbaden, arbeitete einige Jahre bei KPMG, war anschließend Partner und Vorstand einer Steuerberatungsgesellschaft und danach als Steuerberater und Geschäftsführer in einer weiteren Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft tätig.

Informationen:

Bilder der Tour auf Instagram: frankeichmann888

Kontakt: Feichmann@t-online.de

Ursprüngliche Route der roten Via Alpina:

- auf meinem Komoot-Account: Frank Eichmann – eigene Collection
- <http://old.via-alpina.org/de/page/237/der-rote-weg>
- Neue verkürzte Route (ab Ende 2022): <https://www.via-alpina.org/de/via-alpina/>

Erhältlich in allen gängigen Buchhandlung und Versandhäusern.



annähernd 140.000 Höhenmeter hoch wie auch runter hinter mir. Ich war wirklich stolz auf diese Leistung, aber auch traurig, dass das Abenteuer nun sein Ende gefunden hatte. Die Reise war neben unserer Hochzeit und der Geburt unseres Sohnes das Schönste, was mir je widerfahren ist. Es war die Reise meines Lebens. Ich durfte eine unbeschreibliche Freiheit und Unabhängigkeit erfahren. Eine Natur genießen, wie ich es noch nie so intensiv erleben konnte. Ein puren Glücksempfinden stellte sich ein. Ich habe tolle Menschen kennengelernt. Am Berg spielt es keine Rolle, wie wohlhabend du bist, welche soziale Stellung du hast oder welchen Beruf du ausübst – es zählt nur der Mensch! Wäre es nur überall wie in den Bergen. Ein solches Abenteuer bleibt dir in ewiger Erinnerung – und das kann dir keiner mehr nehmen. Auch





Wandergruppen

Unsere Wandergruppen bieten verschiedene Leistungsgruppen an:

WG 1: Strecken von 17 – 20 km bei 4 – 4,5 km/h

WG 2: Strecken von 10 – 16 km bei 3 – 3,5 km/h

WG 3: Strecken von 17 – 25 km bei 4 – 4,5 km/h

WG 4: Strecken von 10 – 15 km bei 3,5 – 4 km/h

Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zweimal kostenlos möglich. Wenn Eintritts- oder Fahrtgelder anfallen, müssen diese von den Teilnehmenden übernommen werden.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg. Wetterbedingte Änderungen sind jederzeit möglich. Auskunft zu Details der einzelnen Wanderungen bitte beim Tourleiter einholen. Die Touren stehen am Mittwoch vor den jeweiligen Wanderungen in der aktuellen Tagespresse (Main-Post). Wir bilden Fahrgemeinschaften und versuchen den Sektionsbus zu bekommen oder fahren mit der Bahn.

Wenn nicht anders angegeben, ist immer Rucksackverpflegung und am Ende der Wanderung Schlusshock.

Herbert Henneberger, Wanderwart

Wandergruppe 1

Spessart

06.04.2025

Halsbach – Burgruine Schönrain

Strecke: 17 km

Treffpunkt: Parkplatz Dallenbergbad um 9.45 Uhr

Start: 10.00 Uhr

Wanderführer: Gerald Zagel

Tel. 0931/4 03 33, **Mobil** 0178 - 8 18 23 73

Rhön

11.05.2025

Wanderung zur Trimburg – Rückweg nach Sulzthal

Strecke: 15 km

Treffpunkt: Parkplatz Dallenbergbad um 8.45 Uhr

Start: 9.00 Uhr in Fahrgemeinschaften

Rückkehr: 18.00 Uhr

Führung: Gisela Hofmann

Spessart

20.07.2025

Fahrt mit RB nach **Rieneck** – vom Bahnhof zum **Herrgottsberg** – **Burg Rieneck** (Möglichkeit der Turmbesteigung) – weiter zur Ausgrabung ehemaliges **Kloster Einsiedel**, zu einen schönen Waldsee und nach **Langenprozelten** Bahnhof. Rückfahrt nach Würzburg 15.48 Uhr oder 16.48 Uhr. Rucksackverpflegung, keine Einkehr. Eventuell Badesachen mitnehmen.

Streckenlänge: ca. 16 km

Treffpunkt: Hauptbahnhof Würzburg um 8.40 Uhr

Start: 9.01 Uhr

Rückkehr: in Würzburg Hauptbahnhof um 17.21 Uhr

Wanderführer: Kai Korpp, **Tel.** 0151 - 4198 67 01

Südlicher Steigerwald

17.08.2025

Hoher Landsberg – Schloß Frankenberg

Strecke: 17 km

Treffpunkt: Parkplatz Dallenbergbad um 9.45 Uhr

Start: 10.00 Uhr

Rückkehr: 18.00 Uhr

Wanderführer: Gerald Zagel

Tel. 0931/4 03 33, **Mobil** 0178 - 8 18 23 73

Werdenfelser Land

Mehrtageswanderung

30.08. – 06.09.2025

Wandern in Garmisch-Partenkirchen

Wanderziele: Osterfelderkopf, Höllentalklamm, Reintal, Partnachklamm, Kramerspitz, Stepbergalm, Schachen
7x Übernachtung im Hotel oder Gasthaus. Teilnehmerzahl: bis 10 Personen.

Anmeldung bis 31.03.2025 erforderlich bei haug.friedrich@web.de oder telefonisch.

Strecke: etwa 60 km insgesamt

Treffpunkt: Hauptbahnhof Würzburg am 06.09.2025 um 8.40 Uhr

Start: 9.03 Uhr

Rückkehr: am 13.09.2025 um 16.52 Uhr

Wanderführer: Friedrich Haug

Tel. 0 93 07/2 66, **Mobil** 0175 - 8 65 94 03

Staffelberg: Berg der Franken

05.10.2025

Von Lichtenfels über Vierzeinhelligen und dem Staffelberg nach Bad Staffelstein

Streckenlänge: 15 km

Treffpunkt: Hauptbahnhof Würzburg um 7.20 Uhr

Start: 7.39 Uhr

Rückkehr: 18.51 Uhr

Wanderführerin: Ursula Hoffmann

Tel. 0151 - 72 69 34 82 oder WhatsApp

Spessart

26.10.2025

Kartause Grünau – Hasselberg

Strecke: 17 km

Treffpunkt: Parkplatz Dallenbergbad um 9.45 Uhr

Start: 10.00 Uhr

Rückkehr: 18.00 Uhr

Wanderführer: Gerald Zagel

Tel. 0931/4 03 33, **Mobil** 0178 - 8 18 23 73



Spessart

16.11.2025

Fränkischer Rotweinwanderweg:

Von Obernburg durch die Rücker Weinberge

Auf dem Fränkischen Rotweinwanderweg nach Obernburg –
Elsenfeld – Himmelthal – Schippach – Elsenfeld – Obernburg

Streckenlänge: 18 km

Treffpunkt: Parkplatz Dallenbergbad um 8.45 Uhr

Start: 9.00 Uhr

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Wanderführer: Herbert Henneberger, **Tel.** 0170 - 2 33 56 50

Auskunft zu den Wanderungen erteilt der jeweilige Wanderführer oder die Wanderführerin.

Die Wandergruppe I wendet sich an alle, die ca. 17 - 20 km (4 - 6 Stunden reine Gehzeit) wandern wollen.

Gäste sind jederzeit willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Ausnahmen siehe Beschreibung), jedoch pünktliches Treffen zur angegebenen Uhrzeit.

Für alle Wanderungen gilt Rucksackverpflegung! In der Regel wird zum Tourenende ein Schlusshock organisiert.

Die Fahrtkosten (Bahn/Bus/Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw) werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Alle Touren werden am Mittwoch vor der Wanderung nochmals auf der Serviceseite von „Main-Post“ und „Volksblatt“ veröffentlicht.

Odenwald

07.12.2025

Michelstadt – Eulbacher Park

Von Michelstadt auf dem 4-Länder-Weg nach Weiten-Gesäß
zum Eulbacher Landschaftspark

Strecke: 16 km

Treffpunkt: Parkplatz Dallenbergbad 8.45 Uhr

Start: 9.00 Uhr

Rückkehr: 18.00 Uhr

Wanderführer: Herbert Henneberger, **Tel.** 0170 - 2 33 56 50

Achtung!

Bei Interesse bitte melden!

Unser Wanderleiter Peter Kieferle – bisher bekannt als Gruppenleiter der Gruppe 2 – möchte eine Seniorenwandergruppe gründen. Diese sollte aus bis zu 10 Damen und Herren bestehen. Die Wanderungen möchte Peter freitags oder auch samstags durchführen. Als Weg sind 8 – 10 km vorgesehen. Interessierte melden sich bitte direkt bei Peter Kieferle, Tel. 0175 - 9 32 02 75. Nichtmitglieder sind für bis zu zwei Schnupperwanderungen herzlich willkommen!

Bis jetzt sind folgende Wanderungen geplant:

Rundwanderung: Gerolzhofen – ums Mahlholz (10 km)

Rundwanderung: Landkreis Schweinfurt – Euerbach (7,5 km)

Rundwanderung: Wiesenbronn – Weinkunstweg (4 – 8 km)

Rundwanderung: Liebliches Taubertal – Assamstadt (8,5 km)

Termine werden bei ausreichendem Interesse bekannt gegeben. Es werden sicher auch noch weitere Wandervorschläge dazukommen.

Wandergruppe 2

Rhön

Sonntag, 27.04.2025

Von Gersfeld über den Wachtküppel zur Ebersburg zum

„Lausbub der Rhön“: Gersfeld, Maiersbach, Wachtküppel, Ebersburg, Altenfeld, Gersfeld

Leitung: Herbert Henneberger, **Tel.** 0170 - 2 33 56 50

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 16,5 km / 5 Std.



Wandergruppe 3

Auenwaldweg Schweinfurter Land

Sonntag, 23.03.2025

Grafenrheinfeld, Sauerstücksee, Röthlein,
Vogelschutzgebiet Garstadt, Grafenrheinfeld

Leitung: Sabine Oppel, Tel. 0170 - 886 33 92

Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 20 km / 70 Hm

Liebliches Taubertal (LT 9)

Sonntag, 13.04.2025

Tauberbischofsheim, Dittwar, Weinberge,
Königheim, Stammberg, Tauberbischofsheim

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170 - 2 33 56 50

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 20 km

Naturpark Odenwald

Sonntag, 18.05.2025

Wald- und Wiesenrunde mit Burg Freudenberg ab Kirschfurt

Leitung: Sabine Oppel, Tel. 0170 - 886 33 92

Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad /

10.00 Uhr Kirschfurt

Wegstrecke: 19 km / 580 Hm

Main-Spessart

Sonntag, 06.07.2025

Gräfendorf, Trettstein-Wasserfall,
unteres Schondratal, Gräfendorf

Leitung: Sabine Oppel, Tel. 0170 - 886 33 92

Treffpunkt: Bahnhof Gräfendorf

(Info zur Bahnfahrt ab Würzburg in Heft 2/2025)

Wegstrecke: 20 km / 440 Hm

Steigerwald

Sonntag, 28.09.2025

Von Bad Windsheim durch die Weinberge zum Terroir F Ipsheim,
Weimersheim, Lenkersheim, Bad Windsheim

Leitung: Sabine Oppel, Tel. 0170 - 886 33 92

Treffpunkt: 8.20 Uhr Würzburg Hbf. /

10.00 Uhr Bahnhof Bad Windsheim

Wegstrecke: 23 km / 170 Hm

Wandergruppe 4

Leitung: Dagmar und Thomas Reuter
Tel. 0931/66 21 94

März

23.03.2025

Verantwortlich: Stöhr

Tel. 0931 / 9 64 00

April

13.04.2025

Verantwortlich: Kühn

Tel. 0931 / 66 12 84

Mai

(Frauenwanderung)

30.04. - 04.05.2025

Verantwortlich: Glesius

Tel. 0931 / 27 50 47

Mai

18.05.2025

Verantwortlich: Reuter

0931 / 66 21 94

Juni

22.06.2025

Verantwortlich: Reimund

0931 / 66 33 00

Juli

Kanutour

13.07.2025

Verantwortlich: König, Tel. 0931 / 57 13 71

Kühn, Tel. 0931 / 66 12 84

Juli

20.07.2025

Verantwortlich: König

Tel. 0931 / 57 13 71

Oktober

Bergfreizeit

02. - 05.10.2025

Verantwortlich: mehrere

Oktober

19.11.2025

Verantwortlich: Lutz

Tel. 0931 / 40 98 85

November

09.11.2025

Verantwortlich: Schmitt

Tel. 0171 / 83 82 100

Dezember

07.12.2025 oder 14.12.2025

Verantwortlich: Jakunina / Zimmermann

0931 / 45 32 16 65



La Palma – auf den Pfaden der Isla Bonita

30.03.25 – 06.04.25

Kennung: 2025-03-05

Kosten Sektionsmitglied: 215,00 €

Kosten andere Sektion: 236,50 €

Leitung: Willi Kempf

Grundkurs Skihochtouren (mit Gletscher)

01.04.2025 – 06.04.2025

Kennung: 2025-04-06

Kosten Sektionsmitglied: 200,00 €

Kosten andere Sektion: 220,00 €

Leitung: Jürgen Strauß

Klettersteig-Schnupperkurs Familie am Außenboulder – vormittags

05.04.2025

Kennung: 2025-04-07

Kosten Sektionsmitglied: 20,00 €

Kosten andere Sektion: 22,00 €

Anmeldeschluss: 22.03.2025

Leitung: Niki Nieland (Familiengruppenleiter)

Klettersteig-Schnupperkurs Familie am Außenboulder – nachmittags

05.04.2025

Kennung: 2025-04-08

Kosten Sektionsmitglied: 20,00 €

Kosten andere Sektion: 22,00 €

Anmeldeschluss: 22.03.2025

Leitung: Niki Nieland (Familiengruppenleiterin)

Klettersteig-Grundkurs Familie am Lenzsteig – vormittags

06.04.2025

Kennung: 2025-04-09

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 22.03.2025

Leitung: Niki Nieland (Familiengruppenleiter)

Klettersteig-Grundkurs Familie am Lenzsteig – nachmittags

06.04.2025

Kennung: 2025-04-10

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 22.03.2025

Leitung: Niki Nieland (Familiengruppenleiter)

Klettersteig-Grundkurs Lenzsteig – nachmittags

11.04.2025

Kennung: 2025-04-01

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 07.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen);

Karl Degen (Trainer C Bergsteigen)

Klettersteig-Grundkurs Lenzsteig – vormittags

12.04.2025

Kennung: 2025-04-02

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 07.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen);

Karl Degen (Trainer C Bergsteigen)

Klettersteig-Grundkurs Lenzsteig – nachmittags

12.04.2025

Kennung: 2025-04-03

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 07.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen); K

arl Degen (Trainer C Bergsteigen)

Klettersteig-Grundkurs Lenzsteig – vormittags

13.04.2025

Kennung: 2025-04-04

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 07.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen);

Karl Degen (Trainer C Bergsteigen)

Klettersteig-Grundkurs Lenzsteig – nachmittags

13.04.2025

Kennung: 2025-04-05

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 07.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen);

Karl Degen (Trainer C Bergsteigen)

Mountainbike-Fahrtechnik Grundkurs „Im Gleichgewicht“

03.05. – 04.05.2025

Kennung: 2025-05-09

Kosten Sektionsmitglied: 55,00 €

Kosten andere Sektion: 60,50 €

Anmeldeschluss: 20.04.2025

Leitung: Stefan Oestemer

Klettersteig – Aufbaukurs I Norissteig (Mittelgebirge)

07.05.2025

Kennung: 2025-05-04

Kosten Sektionsmitglied: 60,00 €

Kosten andere Sektion: 66,00 €

Anmeldeschluss: 28.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen), Karl Degen (Trainer

C Bergsteigen), Thomas Schäfer (TC BS in Ausbildung)

Klettersteig – Aufbaukurs II Höhenglücksteig (Mittelgebirge)

08.05.2025

Kennung: 2025-05-05

Kosten Sektionsmitglied: 60,00 €

Kosten andere Sektion: 66,00 €

Anmeldeschluss: 28.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen), Karl Degen (Trainer

C Bergsteigen), Thomas Schäfer (TC BS in Ausbildung)



Klettersteig – Aufbaukurs I Norissteig (Mittelgebirge)

09.05.2025

Kennung: 2025-05-06

Kosten Sektionsmitglied: 60,00 €

Kosten andere Sektion: 66,00 €

Anmeldeschluss: 28.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen), Karl Degen
(Trainer C Bergsteigen), Thomas Schäfer (TC BS in Ausbildung)

Klettersteig – Aufbaukurs II Höhenglücksteig (Mittelgebirge)

10.05.2025

Kennung: 2025-05-07

Kosten Sektionsmitglied: 60,00 €

Kosten andere Sektion: 66,00 €

Anmeldeschluss: 28.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen), Karl Degen
(Trainer C Bergsteigen), Thomas Schäfer (TC BS in Ausbildung)

Mountainbike-Fahrtechnik – Level 1

17.05.25

Kennung: 2025-05-08

Kosten Sektionsmitglied: 30,00 €

Kosten andere Sektion: 33,00 €

Anmeldeschluss: 03.05.2025

Leitung: Fernando de Stefano

Klettersteig – Advanced I

23.05.2025

Kennung: 2025-05-01

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 19.05.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen)

Grundkurs: Knoten und Standplatz

24.05.2025

Kennung: 2025-05-02

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 19.05.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen)

Grundkurs: Ablassen und Abseilen

25.05.2025

Kennung: 2025-05-03

Kosten Sektionsmitglied: 45,00 €

Kosten andere Sektion: 49,50 €

Anmeldeschluss: 19.05.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen)

Mountainbike-Fahrtechnik – Level 2

14.06.2025

Kennung: 2025-06-03

Kosten Sektionsmitglied: 30,00 €

Kosten andere Sektion: 33,00 €

Anmeldeschluss: 31.05.2025

Leitung: Fernando de Stefano

Klettersteig – Aufbaukurs III (Gebirge) Talnahe Klettersteige im Ötztal

22.06.2025 - 28.06.2025

Kennung: 2025-06-01

Kosten Sektionsmitglied: 300,00 €

Kosten andere Sektion: 330,00 €

Anmeldeschluss: 28.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen)

Klettersteig – Aufbaukurs IV (Gebirge) Alpine Klettersteige im Ötztal

28.06.2025 - 02.07.2025

Kennung: 2025-06-02

Kosten Sektionsmitglied: 275,00 €

Kosten andere Sektion: 302,50 €

Anmeldeschluss: 28.04.2025

Leitung: Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen)

Klettersteig-Grundkurs Familie am Lenzsteig

05.07.2025

Kennung: 2025-07-01

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 21.06.2025

Leitung: Niki Nieland (Familiengruppenleiter)

Klettersteig-Grundkurs Familie am Lenzsteig

05.07.2025

Kennung: 2025-07-03

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Anmeldeschluss: 21.06.2025

Leitung: Niki Nieland (Familiengruppenleiter)

Klettersteig-Grundkurs Familie am Lenzsteig

06.07.2025

Kennung: 2025-07-04

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Leitung: Niki Nieland (Familiengruppenleiter)

Klettersteig-Grundkurs Familie am Lenzsteig

06.07.2025

Kennung: 2025-07-05

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Kosten andere Sektion: 44,00 €

Leitung: Niki Nieland (Familiengruppenleiter)

Basiskurs Alpinklettern

10.08.2025 - 16.08.2025

Kennung: 2025-08-01

Kosten Sektionsmitglied: 400,00 €

Kosten andere Sektion: 440,00 €

Anmeldeschluss: 28.06.2025

Leitung: Klaus Beutel



Aktuelles Tourenprogramm 2025

La Gomera – stilles Wanderparadies

27.04.2025 – 04.05.2025

Kennung: 2025-04-11

Beschreibung: Wanderungen auf La Gomera bieten landschaftliche Höhepunkte und echte Herausforderungen. Durch majestätische Schluchten mit bizzaren Felswänden schlängeln sich die Routen zu traumhaften Aussichtspunkten. Dabei folgen wir auf alten Pfaden der Hirten, auf welchen sich schon die legendären Guanchen fortbewegten. Auf La Gomera wohnen nur wenige Menschen. Hier befinden wir uns noch in unberührter Natur, in tiefster Wildnis. Wir genießen dieses Wandererlebnis fernab vom Massentourismus inmitten eines wunderbaren Naturjuwels.

Programm:

Tag 1: Willkommen auf Gomera

Flug nach Teneriffa, Fähre nach La Gomera und Transfer vom Hafen zum Hotel „Gran Rey“ im Valle Gran Rey.

Tag 2: Durch das Valle Gran Rey nach Las Hayas

Strecke: 10 km / 4 - 5 Std. / + 1080 Hm / - 200 Hm

Tag 3: Durch die Rote Wand von Agulo hinauf zur Marslandschaft von Las Rosas

Strecke: 10 km / 4 - 5 Std. / + 700 Hm / - 740 Hm

Tag 4: Durch den Garajonay Nationalpark zum höchsten Punkt der Insel

Strecke: 12 km / 5 - 6 Std. / + 760 Hm / - 280 Hm

Tag 5: Zur freien Gestaltung: Whale-watching / Wanderung / Relaxen am Strand

Tag 6: Von Alajeró durch das Palmental via Barranco de Guarimiar nach Imada

Strecke: 11 km / 4 - 5 Std. / + 500 Hm / - 400 Hm

Tag 7: Von den Roques durch den Lorbeerwald zum Tafelberg La Fortaleza

Strecke: 10 km / 4 - 5 Std. / + 400 Hm / - 400 Hm

Tag 8: Abschied nehmen von La Gomera

Transfer zum Hafen und Überfahrt nach Teneriffa. Rückflug nach Frankfurt

Zielgruppe: Sportlich motivierte „Well off Best Ager“, die gerne aktiv in der Natur unterwegs sind. Individualisten mit Interesse für geschichtliche Entwicklungen und geologische Besonderheiten. Naturfreunde mit breitem Interesse zu den Themen Naturschutz, Erhaltung intakter Natur und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen.

Voraussetzungen: Gute gesundheitliche und körperliche Verfassung für mehrere aufeinander folgende Wandertage mit unterschiedlichem Charakter. Konditionell täglich bis zu 1000 Hm im Auf- und Abstieg. Tagesetappen 4 bis 6 Std. reine Gehzeit und Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause. Trittsicherheit auf weglosem Gelände, Schwindelfreiheit und Bergerfahrung ohne technische, alpinistische Anforderungen.

Ausrüstung: Dem Charakter der Touren entsprechende Wanderausrüstung. Eine Checkliste mit Ausrüstungsempfehlungen, abgestimmt auf die Besonderheiten der Touren, wird in der Vorbereitungsphase bereitgestellt.

Tourziel: Freude an gemeinsamen Erlebnissen teilen, sich gegenseitig motivieren und die Sicherheit der Gruppe genießen. Wandern ist die perfekte Verbindung von sportlicher Aktivität, besonderen Naturerlebnissen, Kennenlernen fremder Kulturen

und einer entspannten Auszeit vom Alltag.

Treffpunkt: Flughafen Teneriffa Süd

Anfahrt: Individuell in eigener Regie – alternativ mit der Gruppe

Unterkunft: Hotel Gran Rey – 4-Sterne-Standorthotel der gehobenen Mittelklasse

Kosten Sektionsmitglied: 225,00 €

Kosten andere Sektion: 247,50 €

Zusatzkosten: ca. 1200,00 p. Pers. DZ-ÜHP / 1500,00 p. Pers. EZ-ÜHP

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 27.01.2025

Vorbesprechung: Bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erfolgt eine Terminvereinbarung

Leitung: Willi Kempf

E-Mail: kempf.willi@t-online.de

Trailrunde in der Rhön

03.05.2025 – 04.05.2025

Kennung: 2025-05-10

Beschreibung: 2-Tages-Rundtour auf bekannten und unbekannten Trails der Rhön und der Vorrhön

Programm: Wir starten in Bad Kissingen und erreichen über verschiedene Trails und Wanderwege den Kreuzberg in der Rhön, wo eine Übernachtung geplant ist. Am nächsten Tag schließt sich der Kreis und über weitere tolle Auf- und Abfahrten kehren wir zum Ausgangsort zurück.

Zielgruppe: Mountainbikerinnen und Mountainbiker mit Spass an einer Wochenendrundtour mit leichtem Gepäck und flowigen Naturtrails

Voraussetzungen: Tagesetappen von ca. 50 km und 1100 Hm / Fahrkönnen für Trails S1

Ausrüstung: funktionstüchtiges Mountainbike (Hardtail, Fully oder E-Bike), Helm und Tagesrucksack

Tourziel: entspannter Saisoneinstieg mit dem Mountainbike

Treffpunkt: nach Vereinbarung

Anfahrt: selbstständige Fahrgemeinschaften oder Eisenbahn nach Bad Kissingen

Unterkunft: Kloster Kreuzberg

Kosten Sektionsmitglied: 40,00 €

Zusatzkosten: 41,00 € Ü/F

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 15.02.2025

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Leitung: Klaus Treutlein

E-Mail: ktr@gmx.de

Kletterspaß in der Fränkischen Schweiz

10.05.2025

Kennung: 2025-05-13

Beschreibung: Klettern in der Fränkischen Schweiz

Programm: Alles kann, nichts muss. Klettern nach Lust und Laune, so schwer und viel man mag. Zum Abschluss belohnen wir uns mit dem Besuch einer fränkischen Brauerei.

Zielgruppe: Alle die gerne am Naturfels klettern oder auch mal nur „Draußen“ schnuppern wollen.

Voraussetzungen: Kletterschein Toprope oder vergleichbares Können.



Ausrüstung: Sportkletterausrüstung (Gurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät [Halbautomat], Seil...). Genaue Absprache in der Vorbesprechung. Teilweise kann die Ausrüstung auch von der Sektion ausgeliehen werden.

Kursziel: Einfach nur klettern am Fels, keine festgelegten Ausbildungsinhalte

Treffpunkt: 10.05.2025, 8 Uhr, Kletter- und Boulderzentrum Würzburg

Anfahrt: Gemeinsame Anreise in Fahrgemeinschaften oder bei Verfügbarkeit mit dem Sektionsbus

Kosten Sektionsmitglied: 30,00 €

Kosten andere Sektion: 45,00 €

Zusatzkosten: Anfahrt

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 20.04.2025

Vorbesprechung: bei Bedarf

Leitung: Rainer Balling

E-Mail: vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de

Grundkurs Klettern im Naturfels inklusive Mehrseillängenklettern

18.05.2025 - 22.05.2025

Kennung: 2025-05-16

Beschreibung: Einführung in das Klettern im Naturfels

(von der Halle an den Fels) inklusive Mehrseillängenklettern

Zielgruppe: Alle, die nicht nur das klassische Sportklettern im Naturfels erlernen wollen, sondern künftig auch in Mehrseillängenrouten unterwegs sein möchten. Achtung: Dieser Kurs ersetzt nicht den Alpinkletterkurs, da die objektiven Gefahren des Gebirges nicht behandelt werden. Es handelt sich hier um sogenanntes Plaisierklettern.

Voraussetzungen: Beherrschung des 4. bis 5. Grad im Vorstieg in der Halle

Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung, Liste wird nach Anmeldung verschickt

Kursziel: Beherrschung des Sportkletterns im Naturfels sowie des Mehrseillängenkletterns im Vorstieg und Nachstieg, Standplatzbau, Sicherungsmethoden, Abseilen

Treffpunkt: 12.05.2025, 10 Uhr, Campingplatz Eichler im Trubachtal, evtl. schon Anreise am Vortag

Anfahrt: Wird anlässlich der Vorbesprechung erläutert, Fahrgemeinschaften sind nach Möglichkeit zu bilden

Unterkunft: Campingplatz Eichler, Trubachtal

Kosten Sektionsmitglied: 220,00 €

Kosten andere Sektion: 250,00 €

Zusatzkosten: Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 09.05.2025

Teilnehmer Min: 3

Teilnehmer Max: 4

Vorbesprechung: 10.05.2025, 14 Uhr, Kletterzentrum

Leitung: Klaus Beutel

Programm: Sicherungs- und Klettertechniken im Naturfels, Einrichten, Umlenken, Ablassen und Abbauen einer Kletterroute. Verwendung mobiler Sicherungsmittel. Einführung Mehrseillängentechnik, Sicherungsmittel und -technik, Standplatzbau, überschlappendes Klettern, Abseilen. Risikomanagement, Naturschutz.

Cinque Terre – Zitronenduft und Fischerdörfer

18.05.2025 - 25.05.2025

Kennung: 2025-05-12

Beschreibung: Die fünf Dörfer an der bizzaren Steilküste südlich von Genua sind ein bekannter Geheimtipp. Doch die Bilderbuch-Küstenlandschaft mit ihren bunten Dörfern und steilen Weinbergen gibt auch ein spektakuläres Wandergebiet ab, in dem sich Wandern und Genießen wunderbar miteinander verbinden lassen. Die alten Pfade hoch über dem Meer führen mit fantastischer Aussicht durch sonnige Weinberge und Olivenhaine entlang von Trockenmauern und steilen Hängen, die mit Ginster, Kakteen und Wolfsmilch bewachsen sind. Inmitten dieser Natur- und Kulturlandschaft tauchen immer wieder alte Dörfer und Wallfahrtsorte auf. Einer der Höhepunkte ist die finale Etappe entlang der Klippen bei Portovenere. Wir sind unterwegs auf einem der schönsten Küstenwanderwege Europas und kommen bis zum südlichsten Zipfel der Landzunge vor La Spezia. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Schiff entlang der Küste zurück mit unvergesslichen Blicken auf die Region, durch die wir die Tage gewandert sind.

Programm:

Tag 1: Anreise: Benvenuti Cinque Terre, von Würzburg nach Levanto.

Tag 2: Wanderung: Von Sestri Levante via Riva Trigoso nach Moneglia

Strecke: 16 km / 5:30 Std. / + 628 Hm / - 611 Hm

Tag 3: Wanderung: Von Framura via Bonassola und Levanto nach Monterosso

Strecke: 23 km / 7:00 Std. / + 1036 Hm / - 1066 Hm

Tag 4: Wanderung: Von Monterosso via Soviore und Vernazza nach Corniglia

Strecke: 12 km / 6:00 Std. / + 927 Hm / - 940 Hm

Tag 5: Wanderung: Von Corniglia via Volastra und Manarola nach Riomaggiore

Strecke: 14 km / 4:50 Std. / + 502 Hm / - 989 Hm

Tag 6: Wanderung: Von Camogli via Fruttuoso nach Portofino

Strecke: 12 km / 5:00 Std. / + 853 Hm / - 876 Hm

Tag 7: Wanderung: Von Riomaggiore via Campiglia nach Portovenere

Strecke: 14 km / 5:30 Std. / + 619 Hm / - 619 Hm

Rückfahrt von Portovenere mit dem Schiff nach Levanto

Tag 8: Rückreise: Arrivederci Cinque Terre, von Levanto nach Würzburg

Zielgruppe: Sportliche „Well off Best Agers“, die gerne aktiv in der Natur unterwegs sind. Individualisten mit Interesse für geschichtliche Entwicklungen und geologische Besonderheiten. Naturfreunde mit breitem Interesse zu den Themen Naturschutz und Erhaltung intakter Natur und schonendem Umgang mit unseren Ressourcen.

Voraussetzungen: Gute gesundheitliche und körperliche Verfassung für mehrere aufeinander folgende Wandertage mit unterschiedlichem Charakter. Konditionell täglich bis zu 1000 Hm im Auf- und Abstieg.

Tagesetappen 4 - 6 Std. reine Gehzeit und Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause. Trittsicherheit auf weglosem Gelände, Schwindelfreiheit und Bergerfahrung ohne technische, alpinistische Anforderungen.

Ausrüstung: Dem Charakter der Touren entsprechende Basis-Wanderausrüstung. Eine Checkliste mit speziellen Ausrüstungsempfehlungen für die Touren wird in der Vorbereitungsbesprechung bereitgestellt.



Tourziel: Freude an gemeinsamen Erlebnissen teilen, sich gegenseitig motivieren und die Sicherheit der Gruppe genießen. Wandern ist die perfekte Verbindung von sportlicher Aktivität, besonderen Naturerlebnissen, Kennenlernen fremder Kulturen und einer entspannten Auszeit vom Alltag.

Treffpunkt: Levanto, Ligurien/Italien

Anfahrt: Individuell in eigener Regie, alternative Gruppen-Anreise im Kleinbus

Unterkunft: 3-Sterne-Standorthotel „Palace“ in Levanto

Kosten Sektionsmitglied: 190,00 €

Kosten andere Sektion: 209,00 €

Zusatzkosten: 900,00 € p. Pers. DZHP / 1100,00 € p. Pers. EZHP

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 18.02.2025

Vorbesprechung: Bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erfolgt eine Terminvereinbarung.

Leitung: Willi Kempf

E-Mail: kempf.willi@t-online.de

Mountainbike-Fahrtechnik Aufbaukurs „Im Trail“

24.05.2025 - 25.05.2025

Kennung: 2025-05-11

Beschreibung: 2-tägiger Mountainbike-Aufbaukurs, Dauer jeweils ca. 4 Stunden. Dieser Kurs baut auf dem Basiskurs auf und vertieft die dort gelernten Fahrtechniken im Gelände. Zusätzlich werden neue Fahrtechniken gelernt und direkt angewandt. Der Fahrspaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz. Die beiden Kurstage sind aufeinander aufbauend.

Programm: Samstag: Sicheres Fahren im Trail, Befahren von Spitzkehren, Steilpassagen, Stufen im Gelände und Treppen sowohl bergab als auch – soweit möglich – bergauf. Sonntag: Sicheres Fahren im anspruchsvollen Gelände und Vertiefung der erlernten Techniken.

Zielgruppe: Fortgeschrittene, welche die erlernten Grundtechniken verbessern und vertiefen möchten. Die Teilnahme mit dem eMTB ist ebenfalls möglich.

Voraussetzungen: Teilnahme am Basiskurs, allgemeine Sportlichkeit und Spaß am Mountainbiken

Ausrüstung: Fahrradhelm, fahrtüchtiges Mountainbike, Radkleidung (witterungsangepasst), Fahrradhandschuhe und Brille, Ersatzschlauch, Bremsbeläge, Verpflegung für den Tag.

Kursziel: Sicheres Fahren in S1- und S2-Trails nach der Trailskala, Überwinden von Hindernissen, die in diesen Trails vorzufinden sind.

Treffpunkt: Samstags 9.00 Uhr in der Umgebung von Würzburg; Sonntags 10.00 Uhr voraussichtlich im Raum Miltenberg oder Aschaffenburg, der genaue Ort wird jeweils vor Beginn des Kurses via E-Mail bekannt gegeben.

Kosten Sektionsmitglied: 60,00 €

Kosten andere Sektion: 66,00 €

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 20.04.2025

Vorbesprechung: entfällt, weitere Infos werden an die Teilnehmer per Mail versandt

Leitung: Stefan Oestemer

E-Mail: stefan.oestemer@googlemail.com

Madeira – Blumeninsel im Atlantik

22.06.2025 - 29.06.2025

Kennung: 2025-06-04

Beschreibung: Die Insel des ewigen Frühlings ist ein Naturparadies mit einem dichten Netz attraktiver Wanderwege in einer ungewöhnlich artenreicher Flora. Kein Wunder, dass es vor allem Wanderer und Botanikfreunde nach Madeira zieht. Levada-Wanderungen, Küstenwanderungen und sportliche Bergtouren sorgen für unvergessliche Momente und zeigen uns die Vielfalt der Landschaft. Wir wandern durch Hochebenen, Terrassenfelder und Küstenpfade, staunen über die vulkanischen Gesteinsformationen auf der kargen Halbinsel Ponta de Sao Lourenco und können uns am satten Grün der Eukalyptus- und Lorbeerwälder und mit Farn übersäten Berghängen nicht satt sehen. Großartige Panoramablicke erleben wir auf dem Gipfel des Pico do Arieiro und magische Momente am Gipfelkreuz des Pico Ruivo.

Programm:

Tag 1: Willkommen auf Madeira: Flug von Frankfurt nach Funchal und Transfer zum Hotel „Quinta Splendida“ in Caniço

Tag 2: Auf dem Küstensteig „Boca do Risco“ von Machico nach Porto da Cruz

Strecke: 13 km / 4 - 5 Std. / + 351 Hm / - 578 Hm

Tag 3: Von Achadas da Cruz nach Porto Moniz

Strecke: 13 km / 4,5 - 5 Std. / + 590 Hm / - 590 Hm

Tag 4: Von Quaimadas entlang den Lavadas Caldeirão Verde und Caldeirão do Inferno

Strecke: 16 km / 5 - 6 Std. / + 60 Hm / - 60 Hm

Tag 5: Auf dem Panoramaweg vom Pico do Arieiro zum Pico Ruivo

Strecke: 12 km / 5 - 6 Std. / + 680 Hm / - 900 Hm

Tag 6: Die Halbinsel Ponta de São Lourenço

Strecke: 10 km / 4 Std. / + 620 Hm / - 620 Hm

Tag 7: Zur freien Gestaltung: Erkundung Funchal, Markthalle, mit der Seilbahn zum Monte, Câmara de Lobos, ...

Tag 8: Abschied von Madeira: Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt

Zielgruppe: Sportliche „Well off Best Agers“, die gerne aktiv in der Natur unterwegs sind. Individualisten mit Interesse an geschichtlichen und geologischen Besonderheiten. Naturfreunde mit besonderen Interessen zu den Themen Naturschutz, Erhaltung intakter Natur und schonendem Umgang unserer Ressourcen.

Voraussetzungen: Gute gesundheitliche und körperliche Verfassung für mehrtägige, aufeinanderfolgende Wanderungen mit unterschiedlichem Charakter. Konditionell täglich bis zu 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Tagesetappen von 4 - 6 Stunden reine Gehzeit mit Gehintervallen von 2 Stunden ohne Pause. Trittsicherheit auf weglosem Gelände, Schwindelfreiheit und Bergerfahrung ohne technische, alpinistische Anforderungen.

Ausrüstung: Dem Charakter der Wanderungen entsprechende Basis-Wanderausrüstung. Eine Checkliste mit Ausrüstungsempfehlung wird in der Vorbereitungsphase bereitgestellt.

Tourziel: Freude an gemeinsamen Erlebnissen teilen, sich gegenseitig motivieren und die Sicherheit der Gruppe genießen. Wandern ist die perfekte Verbindung von sportlicher Aktivität, besonderen Naturerlebnissen, Kennenlernen fremder Kulturen und einer entspannten Auszeit vom Alltag.

Treffpunkt: Flughafen Funchal, Madeira

Anfahrt: Individuell in eigener Regie – alternativ mit der Gruppe

Unterkunft: 4-Sterne-Hotel „Quinta Splendida“ – Standorthotel der gehobenen Klasse



Bergwandern mit Tagestouren im Bereich Alpenregion Bludenz/Montafon (Vorarlberg)

27.06.2025 - 02.07.2025

Kennung: 2025-06-09

Beschreibung: Die Alpenregion Bludenz bzw. das Montafon erstrecken sich von der Bielerhöhe (an der Silvretta-Hochalpenstraße) bis in das alpine Gebiet um Bludenz. Die Alpenregion Bludenz ist umgeben vom Biosphärenpark Großes Walsertal, vom Brandnertal und vom Klostertal; das Montafon ist umgeben von der Verwallgruppe, dem Rätikon und der Silvretta. Die gesamte Region verfügt über ein weitläufiges, traumhaftes Wanderwegenetz und bietet vielfältige Wander-/Tourenmöglichkeiten.

Programm: Wir wollen gemeinsam auf aussichtsreiche Gipfel, durch schöne Landschaften und Täler, über herrliche Wiesen und auf naturnahen Wegen wandern. Das Programm hierfür wird jeden Tag vor Ort besprochen und den Gegebenheiten angepasst (vor allem im Hinblick auf das Wetter).

Zielgruppe: Alle, die gerne zu Fuß in den Bergen unterwegs sind, Lust auf Unternehmungen in der Gruppe haben und eine Kondition für mehrstündige Bergwanderungen mitbringen.

Voraussetzungen: Trittsicherheit im alpinen Gelände. Persönliches Können für leichte bis mittelschwere Bergwanderungen.

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung (umfasst vor allem Bergwanderschuhe mit Profilsohle, Wanderrucksack; Wanderstöcke werden empfohlen)

Tourziel: Bergwandern in der Gruppe auf leichten bis mittelschweren Touren und dabei eine herrliche Landschaft entdecken.

Treffpunkt: In der Alpenregion Bludenz/Montafon: der genaue Ort wird ca. eine Woche vor der Anreise festgelegt und den Teilnehmern fernmündlich oder per E-Mail mitgeteilt. Der Anreisetag wird nach Möglichkeit für eine Tour zum „Einlaufen“ genutzt (witterungsabhängig); auch am Abreisetag wird nach Möglichkeit eine angemessene „Schlusstour“ angeboten.

Anfahrt: Mit Privat-PKW (nach vorheriger Abstimmung ist die Bildung von Fahrgemeinschaften zwischen den Teilnehmern möglich).

Unterkunft: Hotel vor Ort mit Halbpension (je nach Angebot im Bereich der Alpenregion Bludenz oder des Montafon). Unterbringung im Einzelzimmer möglich, bitte dies bei der Anmeldung angeben; dem Buchungswunsch wird nach Verfügbarkeit der Einzelzimmer entsprochen.

Kosten Sektionsmitglied: 150,00 €

Kosten andere Sektion: 165,00 €

Zusatzkosten: Kosten für Unterbringung und Verpflegung sowie für vor Ort anfallende Fahrtkosten.

Mindestalter: 18 Jahre

Anmeldeschluss: 28.03.2025

Leitung: Jürgen Schott

E-Mail: j.schott567@gmail.com

Bergtouren im Berchtesgadener Land

28.06.2025 - 05.07.2025

Kennung: 2025-06-06

Beschreibung: Gebirgswanderungen am und um den Watzmann im reizvollen Berchtesgadener Land und mit grandiosen Ausblicken auf den Königssee

Programm: Es werden mittelschwere Bergtouren mit Gipfelerlebnis angeboten. Das Programm hierzu wird jeden Tag vor Ort besprochen und den Gegebenheiten angepasst (Wetter, Kondition)

Zielgruppe: Ausdauernde und sichere Bergwanderer im Mittelgebirge mit 5 - 8 Stunden Gehzeit

Voraussetzungen: Kondition für tägliche Wegstrecke von 10 - 16 km und 650 - 1100 Hm

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung (vor allem Bergwanderschuhe, Rucksack, Regenschutz, Wanderstöcke)

Tourziel: Stressfreies Naturgenießen

Treffpunkt: Am Hotel um 14.00 Uhr

Anfahrt: individuell mit Fahrgemeinschaft, eventuell gemeinsame Anreise im Kleinbus

Unterkunft: Hotel mit Frühstück

Kosten Sektionsmitglied: 190,00 €

Kosten andere Sektion: 209,00 €

Zusatzkosten: Übernachtung ca. 50 €/Tag und Person mit Frühstück im DZ, Verpflegung, Fahrtkosten

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 10.05.2025

Leitung: Matthias Petermann

E-Mail: wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de

Genusswandern im Berchtesgadener Land

28.06.2025 - 05.07.2025

Kennung: 2025-06-07

Beschreibung: Gebirgswanderungen am und um den Watzmann im reizvollen Berchtesgadener Land und mit grandiosen Ausblicken auf den Königssee

Programm: Es werden mittelschwere Bergwanderungen angeboten. Das Programm hierzu wird jeden Tag vor Ort besprochen und den Gegebenheiten angepasst (Wetter, Kondition)

Zielgruppe: Bergwanderer im Mittelgebirge mit 5 - 6 Stunden Gehzeit

Voraussetzungen: Kondition für tägliche Wegstrecke von 8 - 13 km und 350 - 600 Hm

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung (vor allem Bergwanderschuhe, Rucksack, Regenschutz, Wanderstöcke)

Tourziel: Genussvolles Wandern und Entspannen in der Natur

Treffpunkt: Am Hotel um 14.00 Uhr

Anfahrt: individuell mit Fahrgemeinschaft, eventuell gemeinsame Anreise im Kleinbus

Unterkunft: Hotel mit Frühstück

Kosten Sektionsmitglied: 190,00 €

Kosten andere Sektion: 209,00 €

Zusatzkosten: Übernachtung ca. 50 €/Tag und Person mit Frühstück im DZ, Verpflegung, Fahrtkosten

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 10.05.2025

Leitung: Stephanie Ziegler

E-Mail: wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de

Über die Wiederroute auf den Watzmann

18.07.2025 - 21.07.2025

Kennung: 2025-07-10

Beschreibung: Die eigentlich schönste Tour auf die Watzmann-Mittelspitze. Über das breite Wiederband mit Kletterstellen bis III- vom Watzmannkar auf die Mittelspitze. Alpine Tagestour mit ausgesetzten Stellen und ungesicherter Kletterei in Iller-Gelände. Ca. 8 Std. Gehzeit ab Watzmannhaus und zurück. Je nach Wetterlage muss mit Schneefeldern gerechnet werden. Es handelt sich hier um eine anspruchsvolle alpine Tour, keine Wanderung!

Programm: Treffpunkt ist am Freitag um 14.00 Uhr am Parkplatz Wimbachbrücke. Aufstieg zum Watzmannhaus, Abendessen



und Vorbesprechung. Am nächsten Tag Aufstieg um 7.00 Uhr ins Watzmannkar, von da geht's los mit Kletterei im III. Grad in der Verschneidung hoch zum Wiederband, zum Durchstieg und weiterer Kletterei auf die Mittelspitze. Oben Pause, im Anschluss über den teilweise versicherten Steig übers Hocheck zum Watzmannhaus, Ankunft bis ca. 16.00 Uhr. Auf der Terrasse Schlusshock und Ausklingen des Tages mit Übernachtung. Abstieg nach Frühstück am nächsten Morgen. Ankunft am Parkplatz ca. 13.00 Uhr.

Zielgruppe: Erfahrene Bergsteiger, die keine Probleme mit ausgesetzten Stellen haben. Konditions-Check für die Watzmann-Ostwand.

Voraussetzungen: Ausdauer und Kondition für 1500-Hm-Tagestour, sicheres Gehen in alpiner Umgebung, Trittsicherheit auch in Schrofengelände. Klettererfahrung und sicheres Klettern in ausgesetzten Stellen. Evtl. müssen Schneefelder begangen oder überquert werden.

Ausrüstung: Gurt, Grödeln oder Steigeisen, Pickel, evtl. Stöcke für den Zustieg/Abstieg, 1-2 l Wasser, Riegel, Hüttenschlafsack, Helm, Bergschuhe, Bargeld für Hüttenverpflegung.

Tourziel: Üben von Gehen und Orientierung im weglosen Gelände, Sicherheit in leichter Kletterei am ungesicherten Fels, Genuss in der absolut spektakulären Kulisse am Watzmann.

Treffpunkt: Freitag, 14.00 Uhr, Parkplatz Wimbachbrücke. Gemeinsame Anfahrt nach Absprache bei Vorbesprechung im Kletterzentrum.

Anfahrt: Anreise nach Berchtesgaden gut mit Zug machbar. Bahnhof bis Parkplatz Wimbachbrücke mit Fahrrad ca. 30 Minuten.

Unterkunft: Watzmannhaus

Kosten Sektionsmitglied: 165,00 €

Kosten andere Sektion: 181,50 €

Zusatzkosten: Übernachtung, Verpflegung, Anfahrt, Parkgebühr

Mindestalter: 16

Anmeldeschluss: 24.05.2025

Vorbesprechung: Am 27.06.2025 um 15.30 Uhr im Kletterzentrum Würzburg

Leitung: Hermann Krebs, Trainer C Alpinklettern

E-Mail: h.krebs@zimmerei-krebs.de

Alpine Rundtour im Geigenkamm/Tirol

25.07.2025 - 27.07.2025

Kennung: 2025-07-11

Beschreibung: Dreitägige alpine Hüttentour im ruhigen Geigenkamm zwischen dem Pitz- und Ötztal. Mit der Besteigung des Wildgrats (2971 m) kratzen wir fast an der 3000er-Grenze.

Programm:

Tag 1: Anreise ins Pitztal und Hüttenaufstieg zur Ludwigsburger Hütte (1935 m)

Tag 2: Über den Hohen Gemeindkopf (2771 m) auf den Wildgrat (2971 m) und dann weiter zur Erlanger Hütte (2541 m) am male-rischen Wettersee

Tag 3: Über das Lehnjoch (2510 m) wieder zur Ludwigsburger Hütte zurück und dann Talabstieg

Zielgruppe: Trittsichere, schwindelfreie Bergwanderer, die weitere Erfahrungen und Erlebnisse im alpinen Bereich sammeln möchten und/oder gerne im Rahmen einer geführten Gruppe unterwegs sind

Voraussetzungen: Wir bewegen uns teilweise im absturzgefährdeten Bereich. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind daher zwingend notwendig. Kondition für Tagestouren mit bis zu 1300 Höhenmetern im Aufstieg.

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung für Mehrtagestouren, d. h. höhenbedingt auch Isolationsjacke und Biwaksack. Wanderstöcke sind vor allem wegen Tag 3 zu empfehlen.

Tourziel: Tolle Bergerlebnisse und zwei urige Hüttenabende. Dabei lernen wir eine eher unbekannte und ruhige Ecke in Tirol kennen.

Treffpunkt: DAV-Geschäftsstelle oder Talstation Materialseilbahn Ludwigsburger Hütte in Zaunhof/Pitztal

Anfahrt: Fahrgemeinschaften oder Sektionsbus

Unterkunft: Ludwigsburger Hütte und Erlanger Hütte

Kosten Sektionsmitglied: 90,00 €

Kosten andere Sektion: 99,00 €

Zusatzkosten: Fahrtkosten, Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 30.06.2025

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Leitung: Benedikt Seubert, Trainer C Bergwandern

E-Mail: benedikt.seubert@gmail.com

Im wilden Westen Teil 3 – Von der Dauphiné in die Provence

09.08.2025 - 17.08.2025

Kennung: 2025-08-02

Beschreibung: Wir starten am traumhaften Lac de Serre-Ponçon am westlichen Rand der Dauphiné und folgen dem Lauf des Verdon. Ein wahres Trailfeuerwerk erwartet uns auf sieben Etappen durch die Alpes-de-Haute-Provence in Südfrankreich. Wir starten im Ubaye-Tal, nahe des Mercantour-Nationalparks und treffen dann auf den Verdon-Fluss, dem wir zum eindrucksvollen „Grand Canyon du Verdon“ und dem smaragdfarbenen See Lac de Sainte-Croix folgen. Die einsame, wilde Landschaft mit kilometerlangen Singletrails ist ein Paradies für Mountainbiker!

Programm: 09.08. Anreise nach Embrun in Frankreich, am 16.08. fahren wir nach 7 Radeltagen nachmittags ca. 3 Stunden mit dem Zug zurück zum Ausgangspunkt nach Embrun und von dort am nächsten Tag zurück nach Würzburg

Zielgruppe: Mountainbiker mit Spass an Naturtrails in den wilden Westalpen

Voraussetzungen: Tagesetappen von ca. 50 km und 1500 bis max. 2000 Hm / Fahrkönnen für Trails bis S2

Ausrüstung: funktionstüchtiges Mountainbike (bevorzugt Fully), Helm und Rucksack für Mehrtagestouren (ca. 7 kg, Packliste wird gestellt)

Tourziel: Alpine Mehrtagestour in den Seealpen

Anfahrt: selbstständige Fahrgemeinschaften oder gemeinsame Anreise mit dem Sektionsbus (bei rechtzeitiger Reservierung)

Unterkunft: Pensionen, Hotels und Hütten

Kosten Sektionsmitglied: 395,00 €

Kosten andere Sektion: 429,50 €

Zusatzkosten: Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 15.04.2025

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Leitung: Klaus Treutlein

E-Mail: ktr@gmx.de



Aufbaukurs Bergsteigen

10.08.2025 - 17.08.2025

Kennung: 2025-08-03

Beschreibung: Aufbaukurs Bergsteigen

Programm: Erlernen der elementaren Klettertechniken im Fels bis UIAA III, situatives Anwenden der zweckmäßigen Knoten, Standplatzbau im Fels. Einrichten und Begehen von Geländeseilen und Fixseilen. Erstes Verwenden von mobilen Sicherungsmitteln. Einrichten und Betrieb einer Abseilstelle. Tourenplanung und Gebrauch von Karte, Kompass und GPS, Erste Hilfe. Elementare Steigeisen- und Pickeltechnik, Bau von Fixpunkten in Firn und Eis. Begehen eines Gletschers und Halten von Spaltenstürzen. Rettung aus Spalten im Mannschaftszug!

Zielgruppe: Ambitionierte Mitglieder

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder selbst erworbene Fähigkeiten; Kondition für Aufstiege und Touren bis zu 1000 Hm und 6 Stunden. Weiterhin müssen die elementaren Knoten des Toprope-Kletterns beherrscht werden. Im Idealfall wurde auch schon ein Outdoor-Kletterkurs besucht. Kurse für die elementarsten Knoten sind auch als Kurs buchbar.

Ausrüstung: Ausrüstung C Hochtouren

Material kann in der Sektion geliehen werden, frühzeitige Reservierung erforderlich

Kursziel: Selbstständige Planung und Durchführung von anspruchsvollen Bergtouren und einfachen Gletscherbegehungen

Treffpunkt: 10.08.2025, 13 Uhr, Hotel Steingletscher, Sustenpass

Anfahrt: eigene Anreise, Fahrgemeinschaften sind zu bilden

Unterkunft: Berglodge Steinalp in Zimmer oder Lager mit Halbpension

Kosten Sektionsmitglied: 390,00 €

Kosten andere Sektion: 429,00 €

Zusatzkosten: Unterkunft und Halbpension, Fahrtkosten, Maut, Parkgebühren

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 31.05.2025

Vorbesprechung: wird noch bekannt gegeben

Leitung: wird noch bekannt gegeben

E-Mail: leiter.outdoor@dav-wuerzburg.de

Aufbaukurs Hochtour (Eiskurs)

10.08.2025 - 17.08.2025

Kennung: 2025-08-04

Beschreibung: Aufbaukurs Hochtouren mit Besteigung verschiedener Gipfel in der Region

Programm: Vertiefung der Inhalte des Grundkurses Hochtour, Begehen von kombinierten Flanken und Graten, Klettern in Vor- und Nachstieg, Sicherungstechnik im steilen Fels, Eis und Firn, fortgeschrittene Pickeltechniken, Vertiefung Frontalzackentechnik, Routentaktik, Abseilen, Rückzugsmethoden und behelfsmäßige Berggrettung; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe, Umwelt- und Naturschutz

Zielgruppe: Ambitionierte mit Hochtourenenerfahrung, die neue Ziele eigenständig angehen möchten!

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Kenntnisse in den Rettungstechniken bis hin zur Losen Rolle, sicheres Gehen mit Steigeisen, alpine Grundkenntnisse im Hochgebirge sowie Kondition für 6 - 8 Stunden Touren. Kurse für die Grundvoraussetzungen können bei dem DAV Würzburg gebucht werden.

Ausrüstung: Ausrüstungsliste C Hochtouren

Ausrüstung: Kann bei der Sektion geliehen werden – bitte selbstständig rechtzeitig reservieren!

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die

eine selbstständige Durchführung von mittelschweren, kombinierten Hochtouren in Fels (bis III. Grad), Firn und Eis (Steileisflanken bis 50 Grad) ermöglichen

Treffpunkt: 10.08.2025 13 Uhr, Hotel Steingletscher, Sustenpass

Anfahrt: eigene Anreise, Fahrgemeinschaften sind zu bilden

Unterkunft: Tierberglhütte SAC, Lager oder Zimmer mit HP

Kosten Sektionsmitglied: 390,00 €

Kosten andere Sektion: 429,00 €

Zusatzkosten: Unterkunft und Halbpension, Fahrtkosten, Maut, Parkgebühren

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 31.05.2025

Vorbesprechung: wird noch bekannt gegeben

Leitung: Johannes Walter, Trainer B Hochtouren

E-Mail: e_j.walter@web.de

Grundkurs Bergsteigen

10.08.2025 - 17.08.2025

Kennung: 2025-08-05

Beschreibung: Grundkurs Bergsteigen

Programm: Vom Wanderer zum Bergsteiger: In diesem Kurs dringen Sie in höhere Regionen vor, bewegen sich oft in weglosem Gelände und lernen die Schönheit und die Herausforderungen des Gebirges kennen. U. a. Auf- und Abstieg in weglosem Gelände, elementare Klettertechniken, Begehen von drahtseilgesicherten Wegen, Abbremsen von Stürzen im Firn, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, behelfsmäßige Berggrettung, Umwelt- und Naturschutz

Zielgruppe: Ambitionierte Bergwanderer

Voraussetzungen: Technische Fähigkeiten: Allgemeine Sportlichkeit, Erfahrung mit längeren Wanderungen und etwas Trittsicherheit; Konditionelle Fähigkeiten: Kondition für 4- bis 6-stündige Aufstiege.

Ausrüstung: Ausrüstung A Grundausrüstung: zusätzlich Gurt, Helm und 1 HMS-Karabiner, 1 Bandschlinge 60 cm. Material kann in der Sektion geliehen werden, bitte frühzeitig reservieren.

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von alpinen Bergtouren und die Begehung von drahtseilgesicherten Wegen ermöglichen

Treffpunkt: 10.08.2025, 13 Uhr, Hotel Steingletscher, Sustenpass

Anfahrt: eigene Anreise, Fahrgemeinschaften sind zu bilden

Unterkunft: Berglodge Steinalp in Zimmer oder Lager mit Halbpension

Kosten Sektionsmitglied: 390,00 €

Kosten andere Sektion: 429,00 €

Zusatzkosten: Unterkunft und Halbpension, Fahrtkosten, Maut, Parkgebühren

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 31.05.2025

Vorbesprechung: wird noch bekannt gegeben

Leitung: wird noch bekannt gegeben

E-Mail: leiter.outdoor@dav-wuerzburg.de

Grundkurs Hochtour

10.08.2025 - 17.08.2025

Kennung: 2025-08-06

Beschreibung: Grundkurs Hochtour

Programm: Anseilen auf Gletschern, Spaltenbergung, Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechnik und Einführung Frontalzackentechnik), Pickeltechniken, Fixpunkte in Fels, Eis und Firn, Abbremsen von



Stürzen im Firn; Absichern von einfachen Felspassagen, Bau und Begehen von Seilgeländern und Fixseilen, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe, Umwelt- und Naturschutz

Zielgruppe: ambitionierte Mitglieder, die zukünftig auch einfache Gletscher begehen möchten

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten; Kondition für Aufstiege und Touren bis zu 1000 Hm und 8 Stunden. Weiterhin müssen die elementaren Knoten des Outdoor-Kletterns beherrscht werden. Im Idealfall sind schon Kenntnisse zur Selbstabsicherung einer Route vorhanden (wird nur im leichten Fels angewandt). Das Gehen mit Steigeisen auf leichten Gletschern ist schon bekannt und der Mannschaftszug muss auch beherrscht werden. Kurse für die Grundlagenbeherrschung sind über den DAV Würzburg zu buchen.

Ausrüstung: Ausrüstungsliste C Hochtouren, Material kann in der Sektion geliehen werden, frühzeitig buchen!

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher Gletschertouren ermöglichen. Grundkenntnisse von Rettungstechniken bei der Spaltenrettung.

Treffpunkt: 10.08.2025, 13 Uhr, Hotel Steingletscher, Sustenpass

Anfahrt: eigene Anreise, Fahrgemeinschaften sind zu bilden

Unterkunft: Tierberglihütte, Lager oder Zimmer mit HP

Kosten Sektionsmitglied: 390,00 €

Kosten andere Sektion: 429,00 €

Zusatzkosten: Unterkunft/HP, Fahrtkosten, Maut, Parkgebühren

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 31.05.2025

Vorbesprechung: wird noch bekannt gegeben

Leitung: wird noch bekannt gegeben

E-Mail: leiter.outdoor@dav-wuerzburg.de

Wallis-Klassiker

18.08.2025 - 23.08.2025

Kennung: 2025-08-09

Beschreibung: Sofern uns das Wetter und die Bedingungen lassen, würden wir uns im westlichen Teil am Trifthorn und Zinalrothorn erst einmal akklimatisieren und anschließend auf die Monte-Rosa-Hütte wechseln. Der krönende Abschluss könnte dann die Überschreitung der Dufourspitze über den Normalweg hinauf und über den Silbersattel runter sein. Alleine die Höhenangaben bereiten Kopfschmerzen, aber wir wollen es ja so.

Zielgruppe: Ambitionierte Hochtourenbegeisterte mit entsprechender Westalpenerfahrung, technischem Können und Kondition!

Voraussetzungen: Technische Fähigkeiten: Erfahrung im Hochtourenbereich (ZS+), Klettern im III. Schwierigkeitsgrad (UIAA) mit Steigeisen, Begehen steiler Firnflanken (55 Grad) und ausgesetzter Grate, die **NICHT VERSICHERT** werden können und selbstständig ohne Seilsicherung begangen werden müssen. Kondition: 10 - 12 Stunden Touren

Hinweis: Die technischen und konditionellen Voraussetzungen müssen gegeben sein, um auf den langen Touren die anderen TN nicht zu gefährden. Sind diese nicht ausreichend vorhanden, ist ein Ausschluss von der Tour unumgänglich.

Ausrüstung: Ausrüstungsliste C Hochtouren

Tourziel: Führungstour, bei der alle in der Lage sein müssen, nicht zu versichernde Passagen selbstständig zu gehen (kein Führen am kurzen Seil!)

Treffpunkt: 18.08.2025, 7.00 Uhr, Täsch bei Zermatt (Parkplatz)

Anfahrt: Fahrgemeinschaften

Unterkunft: Rothornhütte, Hotel in Zermatt, Monte-Rosa-Hütte

Kosten Sektionsmitglied: 760,00 €

Kosten andere Sektion: 836,00 €

Zusatzkosten: Unterkunft und Halbpension ca. 100 €/Tag, Fahrkosten (Seil-/Zahnradbahn)

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 01.07.2025

Teilnehmer Max: 4 – **Teilnehmer Min:** 3

Vorbesprechung: online

Leitung: Trainer Johannes Walter, Judith Holtz

Programm: 18.08. Aufstieg von Zermatt auf die Rothornhütte (1600 Hm) – 19.08. Zinalrothorn, 8 h – 20.08. Trifthorn und Abstieg nach Zermatt 10 h – 21.08. Aufstieg zur Monte-Rosa-Hütte (2883 m) – 22.08. Dufourspitze (4634 m), 10 - 12 h – 23.08. Abstieg und Heimreise

E-Mail: e_j.walter@web.de

3000er sammeln im Langtauferer Tal / Vinschgau

10.09.2025 - 13.09.2025

Kennung: 2025-09-02

Beschreibung: Geplant sind drei alpine Tagestouren mit leichtem Gepäck auf Gipfel jenseits der 3000er-Marke. Regenerieren und übernachten werden wir im Gasthof/Hotel Alpenfriede.

Programm:

Tag 1: Anreise und ggf. Spaziergang auf talnahe Panoramaweg

Tag 2: Großer Schafkopf, 3000 m

Tag 3: Über die Weißkugelhütte auf den Vorderen Schmied, 3122 m

Tag 4: Tiergartenspitze, 3068 m

Zielgruppe: Trittsichere, schwindelfreie Bergwanderer, die weitere Erfahrungen und Erlebnisse im alpinen Bereich sammeln möchten und/oder gerne im Rahmen einer geführten Gruppe unterwegs sind

Voraussetzungen: Wir bewegen uns teilweise in absturzgefährdetem Bereich. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind daher zwingend notwendig. Kondition für Tagestouren mit bis zu 1300 Höhenmetern im Auf- und Abstieg sowie bis zu 14,5 km Länge.

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, d. h. höhenbedingt auch Isolationsjacke und Biwaksack

Tourziel: Tolle Bergerlebnisse in einem eher unbekannten Eck Südtirols

Treffpunkt: DAV-Geschäftsstelle oder Hotel

Anfahrt: Fahrgemeinschaften oder Sektionsbus

Unterkunft: Hotel Gasthof Alpenfriede

<https://www.alpenfriede.it>

Doppelzimmer mit HP, Kosten TN 240,00 € plus Kurtaxe

Kosten Sektionsmitglied: 120,00 €

Kosten andere Sektion: 132,00 €

Zusatzkosten: Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 15.08.2025

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Leitung: Benedikt Seubert, Trainer C Bergwandern

E-Mail: benedikt.seubert@gmail.com



Herausgeber

Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.
Weißenburgstraße 59a, 97082 Würzburg
Registergericht VR 474
Umsatzsteuer-ID-Nr. DE229409024
Steuernummer 257/110/70160

Telefon 0931/57 30 80
Fax 0931/57 30 90
E-Mail info@dav-wuerzburg.de
Internet www.dav-wuerzburg.de

Geschäftsleitung:

Natia Weinmann

Mitglieder- und Tourenverwaltung:

Jana Deschner und Stefan Buhheller

Öffentlichkeitsarbeit/Website:

Julia Schandl
E-Mail: pressereferat@dav-wuerzburg.de

Buchhaltung/Hütten: Diana Bachmann und
Melanie Heiß-Baumann

Azubi: Jonah Arnold

Bankkonto Sektion

Sparkasse Mainfranken
BIC: BYLADEM1SWU
IBAN: DE34 7905 0000 0042 0312 78

Bankkonto Kletterzentrum

VR-Bank Würzburg
BIC: GENODEF1WU1
IBAN: DE63 7909 0000 0306 1718 26

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

(Bibliothek und Materialverleih nach vorheriger Reservierung)

Montag 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr
(ab 17:00 Uhr mit Beratung durch Bibliotheks-/Materialteam)
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

DAV-Kletterzentrum Würzburg

Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg
Telefon 0931/78 01 25 10

E-Mail: info@kletterzentrum-wuerzburg.de

Internet: www.kletterzentrum-wuerzburg.de

Betriebsleitung (Technik): Robin Grahmmer

Kursorganisation: Sandy Dillmaier-Richter

Empfang und Bistro: Jana Deschner

Erscheinungsweise Sektionsheft

4x im Jahr, Auflage 4000 Exempl. plus 3500 digital.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Matthias Lotzen

E-Mail: redaktion@dav-wuerzburg.de

Druck: Schleunungdruck GmbH

Eltertstraße 27, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 0 93 91/6 00 50
www.schleunungdruck.de

Gesamtvorstand

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitz

N.N.
E-Mail: 1.vorsitz@dav-wuerzburg.de

Vorsitz (komm.)

Dr. Tobias Kostuch
E-Mail: 2.vorsitz@dav-wuerzburg.de

Geschäftsbereich Finanzen und Personal

Jutta Henzler
E-Mail: finanzen@dav-wuerzburg.de

Jugendvertretung

Sabine Reising (komm.)
E-Mail: jugendreferat@dav-wuerzburg.de

Sprechzeit des Vorstandes

nach Vereinbarung

Beisitzer

Referatsleitung Dokumentation

Herbert Erk
E-Mail: dokumentation@dav-wuerzburg.de

Referatsleitung Ausbildung

Roland Zschorn
Tel. 0175/7 17 74 98
E-Mail: ausbildungsreferat@dav-wuerzburg.de

Referatsleitung Naturschutz

Moritz Hinz
E-Mail: naturschutzreferat@dav-wuerzburg.de

Referatsleitung Hütten und Bauwesen

Kurt Markert
Tel. 0931/6 99 36
E-Mail: bauwesen@dav-wuerzburg.de

Referatsleitung Kletterzentrum

Rainer Balling
E-Mail: vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de

Beirat

Ausbildung Outdoor

Ralph Beckenbauer
E-Mail: leiter.outdoor@dav-wuerzburg.de

Ausbildung Indoor

Thomas Schäfer
Tel. 0176 / 22 62 81 18
E-Mail: ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de

Bergsteigergruppe

Judith Holtz
Tel. 0151/40 62 62 62
E-Mail: bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de

Klimaschutzkoordination

Thomas Fiedler
E-Mail: klimaschutzkoordination@dav-wuerzburg.de

Bibliothek

Eva Kress
E-Mail: bibliothek@dav-wuerzburg.de

Familienbergsteigen

Dr. Christian Purucker
E-Mail: familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de

Hüttenwart Edelhütte

Rainer Werner
E-Mail: huettenkoordination.edelhuette@dav-wuerzburg.de

Vernagthütte

Wolfgang Breunig
Tel. 0172/4 78 36 12
E-Mail: huettenkoordination.vernagthuette@dav-wuerzburg.de

Sprecherin der Jugendleiter*innen

N.N.
E-Mail: koordination.jdav@dav-wuerzburg.de

Leitung Wettkampfklettern

Dominik Heinz
E-Mail: leiter_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de

Materialverwaltung

Hubert Gredel
Tel. 0931/1 60 68
E-Mail: materialverwaltung@dav-wuerzburg.de

Mountainbiking

Prof. Dr. Martin Bastian
E-Mail: mountainbiking@dav-wuerzburg.de

Neubau und Instandhaltung

Simona Stöhr
E-Mail: neubau.instandhaltung@dav-wuerzburg.de

Sektionsabende

Dr. Martin Rainer
E-Mail: sektionsabende@dav-wuerzburg.de

Veranstaltungsreferat

Traudl Markert

Tel. 0931/6 99 36

E-Mail: veranstaltungsreferat@dav-wuerzburg.de

Vortragswesen

Dr. Albrecht Wördehoff
E-Mail: vortragswesen@dav-wuerzburg.de

„Fit für die Berge“

Roswitha Friede
E-Mail: fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de

Wandern

Herbert Henneberger
Tel. 0 93 66/12 75 oder 0170/2 33 56 50
E-Mail: wanderleitung@dav-wuerzburg.de

Stellvertretung Referatsleitung Dokumentation

Helga K. Taschner
E-Mail: vertretung.dokumentation@dav-wuerzburg.de

Ehrenamt

N.N.
E-Mail: ehrenamt@dav-wuerzburg.de

Rechnungsprüfung

Helmuth Gerbig
Doris Ofenhitzer

Ehrenrat

Karlheinz Lang
Karlheinz Dillmaier-Pfetscher
Hartmut Leib

Hütten

Pächterin Vernagthütte

Sophie Scheiber
A-6458 Vent, Franz-Senn-Weg 1
Tel. Hütte 0043/6 64/79 80 757
E-Mail: info@vernagt-scheiber.at

Pächter Edelhütte

Gabi und Siegfried Schneeberger
A-6290 Mayrhofen, Ahornstraße 873e
Tel. Hütte 0043/6 64/9 15 48 51
Tel. privat 0043/52 85/6 21 68
E-Mail: info@apart-schneeberger.at

Soweit keine Anschrift genannt ist,
Postanschrift über die Geschäftsstelle.

1. Veranstaltungen, Teilnahmeberechtigung

Die Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. (nachfolgend „Sektion“) bietet über Sektionsheft, Internetseiten, Aushänge und andere Medien Kurse (insbesondere Kletterkurse im Kletterzentrum Würzburg) sowie Touren (insbesondere Wanderungen alpin und nicht alpin, Hochtouren, Mountainbiketouren, Sektionsfahrten und Skitouren) an. Kurse und Touren werden nachfolgend zusammen als „Veranstaltungen“ bezeichnet. Soweit in der Beschreibung der Veranstaltung nichts Gegenteiliges angegeben ist, ist die Teilnahme an kostenpflichtigen Veranstaltungen ausschließlich Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins e. V. sowie deren Partnerverbände gestattet. Mitglieder der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. zahlen eine geringere Teilnahmegebühr für Veranstaltungen (vgl. Ziffer 5). Daneben besteht für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins e. V. im Rahmen des Alpinen Sicherheits-Service (ASS) und den darunter geführten Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten Versicherungsschutz (nähere Informationen finden Sie unter www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/). Die Teilnahme von nicht volljährigen Personen an Veranstaltungen der Sektion ist möglich, sofern und soweit die gesetzlichen Regelungen, insbesondere die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und die Aufsichtspflicht, gegeben bzw. sichergestellt sind. Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion verpflichtet sich der Teilnehmer insbesondere auch, den durch die Sektion und den Deutschen Alpenverein e. V. satzungsgemäß niedergelegten jeweiligen Vereinszweck und dessen Grundsätze/das Grundsatzprogramm zu achten und jede dem zuwiderlaufende Handlung zu unterlassen und das Ansehen der Sektion und des Deutschen Alpenvereins e. V. zu wahren.

2. Leistungsfähigkeit

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass seine Leistungsfähigkeit und sein gesundheitlicher Zustand den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung entsprechen. Die Anforderungen werden in der Regel in der Beschreibung der Veranstaltung genannt und in einer Vorbesprechung durch den Kurs- oder Tourenleiter erörtert. Der Teilnehmer hat stets auch die Möglichkeit, sich in der Geschäftsstelle der Sektion über die Anforderungen der Veranstaltung zu informieren. Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, ihm bekannte Einschränkungen in seiner Leistungsfähigkeit oder seines gesundheitlichen Zustandes dem Kurs- oder Tourenleiter vor der Veranstaltung mitzuteilen. Zeigt sich eine Einschränkung in der Leistungsfähigkeit oder des gesundheitlichen Zustandes des Teilnehmers erst während der Veranstaltung, ist dieser zu einer unverzüglichen Mitteilung gegenüber dem Kurs- oder Tourenleiter verpflichtet. Der Kurs- oder Tourenleiter ist berechtigt, vor Beginn oder während der Veranstaltung einen Teilnehmer, der erkennbar die Anforderungen der Veranstaltung nicht erfüllt, von der (weiteren) Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Das Recht des Kurs- oder Tourenleiters, einen Teilnehmer aus anderem wichtigen Grund von einer Veranstaltung auszuschließen, bleibt unberührt.

3. Anmeldung

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist eine Anmeldung bei der Sektion erforderlich. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind. Die Anmeldung kann über die

Internetseiten der Sektion, per Post, Fax oder E-Mail über die Geschäftsstelle der Sektion erfolgen. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. In der Beschreibung der Veranstaltung angegebene Anmeldefristen sind zu beachten.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt mit der Bestätigung durch die Sektion und unter der aufschiebenden Bedingung der fristgerechten Zahlung der Teilnahmegebühr gemäß Ziffer 5 zustande. Bei Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind, wird durch die Sektion die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl zum Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung bereits erreicht sein, werden durch die Sektion grundsätzlich Wartelisten geführt.

4. Mindestteilnehmerzahl

Für die meisten Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte die vorgesehene Anzahl nicht erreicht werden, obliegt die Absage der Sektion. Bei Nichtdurchführung der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die an die Sektion geleistete Teilnahmegebühr erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche werden nicht erstattet.

5. Teilnahmegebühr

Für Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer eine Teilnahmegebühr zu zahlen, die in der Beschreibung der Veranstaltung benannt wird oder die sich aus den öffentlich zugänglichen Preislisten der Sektion ergibt. Die Teilnahmegebühr umfasst nicht die Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Seilbahnen, An- und Abfahrt, Versicherungen etc. Ausnahmen davon werden in den Ausschreibungen ausdrücklich erwähnt.

Mitglieder des Alpenvereins, die nicht Mitglied der Sektion sind, zahlen einen Aufschlag auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 10 %. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist mit Zugang der Bestätigung der Sektion zur Zahlung fällig. Der Teilnehmer muss die Teilnahmegebühr über den bargeldlosen Zahlungsverkehr an die Sektion übermitteln.

6. Rücktrittsrecht

Wir empfehlen grundsätzlich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Der Teilnehmer kann von dem mit der Sektion abgeschlossenen Vertrag über die Teilnahme an einer Veranstaltung zurücktreten. Vorbehaltlich einer anderslautenden Regelung in der Beschreibung der Veranstaltung gelten für den Rücktritt des Teilnehmers folgende Bedingungen:

Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Teilnahmegebühr abzüglich 20 € Bearbeitungsgebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt bis zu drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Hälfte der Teilnahmegebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt weniger als drei Wochen vor dem Beginn der Veranstaltung, erfolgt keine Rückerstattung. Dies gilt auch bei unterbliebener Teilnahme an der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss durch den Kurs- oder Tourenleiter gemäß Ziffer 2 und 9. Falls die Sektion eine Anzahlung für die Übernachtung geleistet hat, wird diese anteilig von der erstatteten Teilnahmegebühr abgezogen.

Unabhängig von der jeweiligen Rücktrittsfrist erstattet die Sektion unter Abzug der Bearbeitungsgebühr von 20 € die komplette Teilnahmegebühr, wenn rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn



ein Ersatzteilnehmer – z. B. aus der Warteliste – gefunden wird. Für Kurse im Kletterzentrum Würzburg (insbesondere Kletterkurse) gilt der vorstehende Absatz mit der Maßgabe, als die zeitliche Grenze für die Staffelfung des Rückerstattungsanspruchs statt sechs bzw. drei Wochen drei bzw. eine Woche beträgt.

7. Absage beziehungsweise Abbruch der Veranstaltung durch die Sektion

Die Sektion ist dazu berechtigt, eine Veranstaltung, auch kurzfristig, aus wichtigem Grund abzusagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere höhere Gewalt, für die Veranstaltung ungünstige Wetterprognosen, Sicherheitsgründe sowie die Erkrankung des Tour- oder Kursleiters. Im Falle der Absage und Nichtdurchführung der Veranstaltung hat der Teilnehmer einen Anspruch auf die vollständige Erstattung der geleisteten Teilnahmegebühr. Die Sektion bzw. der Tour- oder Kursleiter ist während der Durchführung der Veranstaltung dazu berechtigt, diese aus wichtigem Grunde abzuberechnen. Als wichtiger Grund gelten insbesondere die in vorstehendem Absatz genannten Gründe, ferner insbesondere während der Veranstaltung aufgetretene Krankheits- oder Verletzungsfälle oder vor Ort vorgefundene Verhältnisse, die der weiteren Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen. Im Falle des Abbruchs der Veranstaltung stehen dem Teilnehmer keine Ansprüche, auch nicht auf die Erstattung der Teilnahmegebühr, zu, sofern und soweit die Sektion durch den Abbruch der Veranstaltung nicht in der Teilnahmegebühr eventuell enthaltene Aufwendungen sich erspart.

8. Haftung und erhöhtes Risiko

Bei der Verletzung vertraglicher und/oder gesetzlicher Pflichten haftet die Sektion nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz auf Schadensersatz. Die Haftung der Sektion ist – soweit diese nicht nach diesen AGB ausgeschlossen ist – auf den Ersatz des typischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt.

Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung der Sektion gilt nicht, sofern und soweit die Sektion aufgrund der jeweiligen Pflichtverletzung Ansprüche gegen Dritte zustehen. Die Sektion ist verpflichtet, dem Teilnehmer im Schadensfalle hierüber Auskunft zu erteilen. Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung gilt des Weiteren nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Verletzung von Pflichten, die die Voraussetzung für die Vertragserfüllung schaffen und für die Erreichung des Vertragszwecks unentbehrlich sind (sog. Kardinalpflichten). Insoweit haftet die Sektion uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei sämtlichen Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer zu beachten, dass im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z.B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc.; auch ist zu beachten, dass in (abgelegenen oder schwer zugänglichen) alpinen Regionen aufgrund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, sodass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können (nachfolgend „erhöhtes Risiko“). Dieses erhöhte Risiko kann auch durch eine sorgfältigste und umsichtige Durchführung und Betreuung der Veranstaltungen durch die Sektion und ihre Kurs- und Tourenleiter nicht ausgeschlossen werden. Die Kurs- und Tourenleiter der Sektion sind in der Regel für einzelne (alpine) Betäti-

gungsvarianten ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, jedoch keine staatlich geprüften Berg- und Skiführer. Der Teilnehmer bestätigt mit seiner Anmeldung, dass ihm das erhöhte Risiko bekannt ist und dass er dieses eigenverantwortlich selbst trägt. Ferner verpflichtet sich der Teilnehmer zur Eigenverantwortung und Umsichtigkeit bei der Teilnahme an Veranstaltungen zur Sicherstellung der in Ziffer 2 genannten Voraussetzungen. Die Sektion empfiehlt jedem Teilnehmer ausdrücklich, sich mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können (Informationsquellen, z.B. Internet, alpine Fachliteratur sowie Karten und Kletterführer sind dabei hilfreich).

9. Ausrüstung

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die für die Veranstaltung und seine persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten notwendige Ausrüstung auf eigene Kosten zu der Veranstaltung mitzubringen, es sei denn, in der Beschreibung der Veranstaltung ist eine hiervon abweichende Regelung festgelegt. Ausrüstung kann, soweit vorhanden, entgeltlich von der Sektion gemäß gesondertem Vertrag gemietet werden. Eigene Ausrüstung muss die DIN-Normen für Bergsportausrüstung erfüllen und von keinem Rückruf durch den Hersteller betroffen sein.

10. An- und Abreise, Verpflegung

Soweit nichts anderes in der Beschreibung der Veranstaltung angegeben wurde, erfolgt die An- und Abreise des Teilnehmers bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Dies gilt auch für die Verpflegung des Teilnehmers.

11. Berichterstattung, Bildrechte

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass über die Veranstaltung, auch unter Namensnennung der Teilnehmer, im Sektionsheft, auf der Internetseite der Sektion oder in anderen Medien berichtet wird und Fotos veröffentlicht werden, die den Teilnehmer alleine oder in der Gruppe zeigen können. Der Teilnehmer kann dieser Nutzung von Daten und Bildern jederzeit durch formlose Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle der Sektion widersprechen.

12. Nutzung personenbezogener Daten

Die bei der Anmeldung durch den Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung gespeichert und verarbeitet und im Falle der Erteilung einer SEPA-Lastschriftermächtigung an das einziehende Kreditinstitut weitergegeben. Der Teilnehmer willigt mit seiner Anmeldung in die Nutzung seiner Daten zu diesem Zweck und in dem genannten Umfang ein.

Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen des DAV-Sektion Würzburg. Gültig ab 01.07.2022.

Dr. Tobias Kostuch
2. Vorsitzender

Deutscher Alpenverein e. V.
Sektion Würzburg
Weißenburgstraße 59a
97082 Würzburg



0931 / 78 0125 10 • info@kletterzentrum-wuerzburg.de

MO 14 - 22.30 UHR • DI-FR 10 - 22.30 UHR • SA-SO 9 - 21 UHR

Weitere Infos auf Instagram: [@alpenverein.kletterzentrum.wue](https://www.instagram.com/alpenverein.kletterzentrum.wue)